

# Schulnachrichten.

## I.

### Unterrichtsverfassung. Alumnat. Singhor. Bücherprämien.

#### 1. Uebersicht der in den einzelnen Klassen während des Schuljahres 1883/84 absolvierten Pensä.

Die Quarta und Unter-Tertia waren in zwei parallele Cötus mit gleichen Pensä geteilt.

#### Religionslehre.

2. Vorbereitungsklasse 3 St. L. Schulze. Eine Auswahl biblischer Geschichten Alten und Neuen Testaments wurden in kindlicher Weise erzählt und darauf angeeignet. Passende Bibelsprüche, Gesangbuchverse, Gebete und die 5 ersten Gebote wurden an geeigneten Stellen eingelegt.
1. Vorbereitungsklasse 4 St. L. Riesfle. Eine Auswahl biblischer Geschichten des Alten und Neuen Testaments. In Verbindung damit Memorieren von (40) ausgewählten Bibelsprüchen und (4) evangelischen Kirchenliedern; außerdem wurden Morgen- Tisch- und Abendgebete, das Vaterunser und die Gebote vollständig memoriert.
- Sexta 3 St. Hüßsl. Besser. Biblische Geschichte des Alten Testaments nach Preuß' Biblische Geschichten. Memorieren von Bibelsprüchen, Kirchenliedern und des ersten Hauptstücks nach Hollenberg I.
- Quinta 2 St. Hüßsl. Besser. Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Preuß' Biblische Geschichten. Memorieren von Bibelsprüchen, Kirchenliedern und des zweiten und dritten Hauptstücks nach Hollenberg I. Repetition des ersten Hauptstücks und der in Sexta memorierten Kirchenlieder.
- Quarta (beide Cötus comb.) 2 St. Hüßsl. Besser. Erklärung des Evangeliums St. Matthäi. Erläuterung des Kirchenjahres. Memorieren von Kirchenliedern und Bibelsprüchen. Repetition der ersten 3 Hauptstücke und Erlernen des 4. und 5. Hauptstücks nach Hollenberg I.
- Unter-Tertia (beide Cöt. comb.) 2 St. Drd. L. Michael. Eingehende Erklärung des ganzen Katechismus, wobei neben Wiederholung der früheren Sprüche mehrere neue gelernt wurden. Sodann wurden ausgewählte Abschnitte aus den historischen Büchern des Alten Testaments gelesen und erklärt. Die Übersicht des Kirchenjahres ist in jedem Semester wiederholt worden; außerdem sind mehrere Psalmen und Kirchenlieder neu gelernt, die früher gelernten Kirchenlieder repetiert worden.
- Ober-Tertia 2 St. Drd. L. Michael. Wiederholung des gesamten Katechismus mit Bibelsprüchen, sowie der Kirchenlieder und Psalmen. Das Leben Jesu wurde repetiert, die Apostelgeschichte gelesen und erklärt.
- Unter-Sekunda 2 St. Oberl. Dr. Bertling. Im Sommer: Apostelgeschichte nach Lucas (im Urtexte gelesen). Im Winter: Kirchengeschichte, bis zur Reform. excl. Daneben wurde der kleine Katechismus von Luther repetiert, desgl. früher gelernte Psalmen, Bibelverse und Kirchenlieder.
- Ober-Sekunda 2 St. Oberl. Dr. Bertling. Wie in Unter-Sekunda.
- Prima 2 St. Oberl. Dr. Bertling. Im Sommer: Römerbrief, im Urtexte gelesen. Im Winter: Chr. Glaubenslehre nach Hollenberg VI. Repetition der früheren Pensä.

#### Deutsche Sprache.

2. Vorbereitungsklasse 9 St. L. Schulze. II. Abteilung: Durcharbeitung des Lesebuches von Wamholz und Kurths. I. Abteilung: Pauls Briefe I. Abt. gelesen, Unverständliches erklärt, Einiges memoriert. Wöchentlich ein Diktat und eine schriftliche Arbeit.

1. Vorbereitungsklasse 7 St. L. Niesche. Übungen im Lesen nach Hopy und Paulsief II. Abteilung mit besonderer Berücksichtigung der Interpunktion, der deutlichen Aussprache und richtigen Betonung. Erklären und Wiedererzählen des Gelesenen. Memorieren kleiner Gedichte und Übungen im Recitieren des Memorierten. Der einfache Satz und seine Teile. Die Wortarten. Deklination, Komparation und Konjugation. Diktate und Abschriften behufs Einübung der Orthographie. Korrektur der wöchentlichen schriftlichen Arbeiten.
- Sexta** 3 St. Hülfsl. Schulz. Aus Hopy und Paulsief I, 1 wurden ausgewählte Stücke gelesen und erklärt. Die für die Klasse bestimmten Gedichte wurden erklärt, memoriert und vorgetragen. Der grammatische Unterricht erstreckte sich namentlich auf Rede- und Satztheile, Kasuslehre, Präpositionen und Satzlehre: in der Regel wurde derselbe erteilt bei Besprechung der wöchentlich zur Korrektur abgelieferten schriftlichen Arbeiten (Diktate); an der Hand dieser Arbeiten wurden auch die Hauptregeln der neuen Orthographie eingeübt.
- Quinta** 2 St. Hülfsl. Besser. Aus Hopy und Paulsief I, 2 wurden ausgewählte Stücke gelesen und erklärt. Gedichte memoriert und vorgetragen. Die grammatische Belehrung erstreckte sich hauptsächlich auf Satz- bildung unter Repetition der Kasus- und Präpositionslehre. Die wöchentlich zur Korrektur ab- gelieferten schriftlichen Arbeiten bestanden in Diktaten und kleinen Aufsätzen, welche sich auf Beschreibungen naheliegender Gegenstände und Nacherzählen von Vorgelesenem beschränkten. An der Hand der Arbeiten wurde die neue Orthographie eingeübt.
- Quarta** 2 St. Im 1. Cötus ord. L. Dr. Taubert, im 2. Hülfsl. Dr. Pen nigsdorf im Sommer, Dr. Siemt im Winter. Aus Hopy und Paulsief I, 3 wurden ausgewählte Stücke gelesen und erklärt. Die für die Klasse bestimmten Gedichte wurden erklärt, auswendig gelernt und vorgetragen. Die grammatische Belehrung bezog sich besonders auf den zusammengesetzten Satz und die Interpunktion und wurde teils abgefordert gegeben, teils im Anschlusse an die Lektüre und die Korrektur der schriftlichen Arbeiten. Die Themata zu den schrift- lichen Arbeiten (alle 14 Tage zur Korrektur des Lehrers) waren stets dem Anschauungskreise der Schüler entnommen.
- Unter-Tertia** 2 St. Im 1. Cötus ord. L. Michael, im 2. ord. L. Koch. Aus Hopy und Paulsief II, 1 wurden ausgewählte poetische und prosaische Stücke gelesen und erklärt. Eine Anzahl Gedichte wurde erklärt, memoriert und vorgetragen. Gegenstand der grammatischen Belehrung waren besonders die mannigfachen Formen des zusammengesetzten Satzes und der Periodenbau. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit zur Korrektur.
- Ober-Tertia** 2 St. Oberl. Eberhardt. Aus Hopy und Paulsief II, 1 wurden ausgewählte poetische und prosaische Stücke gelesen und erklärt. Bei den ersteren wurde neben dem Inhalte das Hauptgewicht auf die Erkenntnis des Unterschiedes der verschiedenen Dichtungsgattungen, bei den letzteren auf das Verständnis der Disposition gelegt. Die für die Klasse bestimmten Gedichte wurden gelernt und vorgetragen. 12 Aufsätze zur Korrektur.
- Unter-Sekunda** 2 St. Ord. L. Hertel. Die Hauptlehren der Metrik wurden in Verbindung mit der Lektüre entsprechen- der Stücke aus Hopy und Paulsief II, 2 erläutert. Die für die Klasse zum Auswendiglernen bestimmten Stücke des Lesebuchs wurden memoriert und vorgetragen, Schillers Wallenstein und Maria Stuart in der Klasse gelesen und die Hauptpunkte aus der Dispositionslehre im Anschluß an die gegebenen Aufsat- z-Themata erläutert. Besprechung und Korrektur von Aufsätzen. 10 Aufsätze zur Korrektur.
- Ober-Sekunda** 2 St. Oberl. Eberhardt. Es wurden gelesen und erläutert Tegner's Frithjofsage, nach der Über- setzung von Viehoff, Götz von Berlichingen, Minna von Barnhelm, ausgewählte Parteen aus dem Nibelungen- liede, nach Simrocks Übersetzung, eine Anzahl Schillerscher und Goethescher Gedichte. Übungen im Disponieren; Besprechung von Arbeiten. 10 Aufsätze.
- Prima** 3 St. Oberl. Dr. Bertling. Im Sommer: Einführung in die deutsche Literaturgeschichte (nach Hopy und Paulsief II, 2) Göthe und Schiller. Im Winter: empirische Psychologie. — Disponierübungen. Besprechung der Aufsätze. 8 Aufsätze wurden zur Korrektur geliefert.

#### Latcinische Sprache.

- Sexta** 9 St. Hülfsl. Schulz. Die Deklination des Subst. und Adj., Genusregeln und sum, die Komparation, die regelmäßigen Konjugationen, Präpositionen, Zahlwörter (card. und ordin.) und Pronomina, die Bildung der Adverbia und die gebräuchlichsten Konjunktionen wurden nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert gelernt und eingeübt. Mündlich wurden aus Tells Lesebuch (erste Abteilung) und aus Haacks Aufgaben (I. T. I—XI.) die dem grammatischen Pensum entsprechenden Stücke mit ungeraden Zahlen überfetzt. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium zur Korrektur.
- Quinta** 9 St. Hülfsl. Besser. Repetition des Pensums von Sexta. Einübung der verba anomala und defectiva und der unregelmäßigen Perfekt- und Supinbildung in sämtlichen 4 Konjugationen, aus der Syntax die Übersetzung des deutschen daß (durch ut, quod und den acc. e. inf.) die Partizipialkonstruktion und der Ge- brauch von cum nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert. Mündlich überfetzt wurden die entsprechenden Stücke aus Tells Lesebuch und aus Haacks Aufgaben (I. Teil XII—XXIII die Sätze mit ungeraden Zahlen) Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium zur Korrektur.

**Quarta** 9 St. Im 1. Cötu ord. P. Dr. Taubert, im 2. Hülfsl. Dr. Pennigsdorf im Sommer, Dr. Pfannschmidt im Winter. Repetition der Formenlehre. Kasuslehre. Außerdem wurden die Hauptregeln aus der Tempus- und Moduslehre nach der Grammatik von Ellendt-Seuffert durchgenommen. Teils mündliches, teils schriftliches Übersetzen der entsprechenden Stücke aus Haakes Aufgaben 2. T. Prof. Lektüre: Cornelius Nepos. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit zur Korrektur.

**Unter-Tertia** 9 St. Im 1. Cöt. ord. P. Michael 7 St., im 2. ord. P. Koch 9 St. (2 St. Ovid. beide Cötus comb.) Von Zeit zu Zeit Repetition der unregelmäßigen Nominal- und Verbalflexion; aus der Syntax wurde die Lehre von den Kasus, Modi und der obliquen Rede genauer behandelt nach Ellendt-Seuffert. Daneben mündliches Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische nach Haakes Aufgaben 2. T. Prof. Lektüre: Caes. bell. gall. I—III. Poet. Lektüre: Ovid. Metam. (Auswahl nach Siebelis, 1. Heft) nebst Befestigung und Einübung des daktyl. Distichons durch eigene Versuche der Schüler. Alle 8 Tage ein Exercitium oder Extemporale zur Korrektur.

**Ober-Tertia** 9 St. Oberl. Eberhardt. Wiederholung der Kasuslehre, eingehendere Behandlung der Tempus- und Moduslehre, der Lehre vom Infinitiv, Gerundium und Partizip nach der Grammatik von Ellendt-Seuffert; daneben mündliches Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische nach Haakes Aufgaben 3. T. Prosaische Lektüre: Caes. b. g. V—VII. Poet. Lektüre: Ovid. Met. nach Siebelis Auswahl Stück 1; 26—33. Alle 8 Tage ein Exercitium oder Extemporale zur Korrektur.

**Unter-Sekunda** 8 St. Oberl. Dr. Bertling 6 St., ord. P. Hertel 2 St. (Dichter). Die Syntax wurde repetiert nach Ellendt-Seuffert und besonders noch durchgenommen die Lehre von den Konjunktionen § 343—350. Daneben mündliches Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische nach Haakes Aufgaben 2. III. Gelesen wurde Cic. de senect., pro imp. Cn. Pomp.; Liv. V. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium zur Korrektur. Virgil. Aen. III und IV mit Auswahl; Auswahl aus Seufferts Lese- stücken (Ovid.).

**Ober-Sekunda** 8 St. Prof. Dr. Knabe. Repetition der Syntax und leichtere Punkte der Stilistik im Anschluß an die schriftlichen Arbeiten. Gelesen wurde Virg. Aen. VI, 1—200. 232—281. 295—441. 477—703. 756—901. VII, 1—654. VIII, 369—453. 585—670. Die für Ober-Sekunda bestimmten Abschnitte aus Seufferts Lese- stücken. 20 Peder von Catull. Cic. pro Roscio Am.; pro Archia, pro Milone. Sallust. Catil. Liv. XXII. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale zur Korrektur.

**Prima** 8 St. Der Direktor. Repetition einzelner Teile der Grammatik, Hauptlehren der Stilistik nebst Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen ins Lat. Gelesen wurde Cic. d. Orat. I und II (Auswahl), Brutus (Auswahl), Liv. II—IV (Auswahl, zum Teil ex tempore), Horat. Carm. I und II. Die Schüler haben 10 Aufsätze und alle 14 Tage eine kleinere Arbeit (Exercitium oder Extemporale) zur Korrektur geliefert.

### Griechische Sprache.

**Unter-Tertia** 7 St. Im 1. Cöt. ord. P. Michael, im 2. Hülfsl. Dr. Pennigsdorf im Sommer, Dr. Pfannschmidt im Winter. Regelmäßige und unregelmäßige Declination nebst Kasusregeln, Komparation der Adjectiva, Zahlwörter, Pronomina,  $\epsilon\pi\iota$  und die Verba auf  $\omega$ , Bildung der Adverbia, die gangbarsten Konjunktionen nach Kochs Grammatik. Dazu mündliches Übersetzen der entsprechenden Abschnitte aus Gottschicks Lesebuch und (3. T. auch schriftlich) aus Dihles Materialien. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit zur Korrektur.

**Ober-Tertia** 7 St. Ord. P. Hertel. Wiederholung verschiedener Abschnitte aus der Formenlehre, Einübung der Verba auf  $\mu\iota$  und der verba anomala nach Kochs Grammatik. Daneben mündliches Übersetzen aus Dihles Materialien, wobei die wichtigsten syntaktischen Regeln eingeübt wurden. Gelesen wurde Xenoph. Anab. III—VI mit Auswahl, Hom. Odys. I und II. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit zur Korrektur.

**Unter-Sekunda** 7 St. Oberl. Eberhardt. Wiederholung verschiedener Abschnitte aus der Formenlehre, besonders der unregelmäßigen Verba, eingehende Behandlung der Syntax des Nomens und der Präpositionen nebst mündlichem Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische nach Dihles Materialien 2. T. Gelesen wurde Xen. hist. gr. lib. IV. Lysias or. 16, 19, 24; Homer Od. III—VI. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Korrektur.

**Ober-Sekunda** 7 St. Oberlehrer Dr. Bertling 5 St., Oberlehrer Eberhardt 2 St. (Homer). Wiederholung der Syntax des Nomens. Syntax des Verbums. Mündliches Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische nach Haakes Materialien. Gelesen wurde Isocr. Areop. u. Euagoras, Herod. VIII, Xen. Mem. I. Hom. Od. VI—XII. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium zur Korrektur.

**Prima** 6 St. Der Direktor 2 St. (Dichter), Prof. Dr. Knabe 4 St. Repetition der Grammatik. Gelesen wurde Hom. Jl. XXII—XXIV, Partien aus den ersten 12 Büchern (3. Teil ex tempore), Soph. Ajax (Anfang), Demosth. Phil. 1—5. 8. 9. Thueyd. I. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale zur Korrektur.

### **Französische Sprache.**

- Quinta** 4 St. Hülfsl. Schulz. Aussprache, Hauptformen von avoir und être; vollständige Konjugation der Hülfswörter, fragende und verneinende Form; Interrogativ-, Relativ- und Demonstrativ-Pronomen; Steigerung, unregelmäßiger Plural, Zahlen, Teilungs-Artikel nach Plöy Elementarbuch, Abschnitt I—III. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Exercitium zur Korrektur.
- Quarta** 5 St. Im 1. Cötus ord. L. Hertel, im 2. Dr. Pennigsdorf im Sommer, Dr. Siemt im Winter. Repetition des Kurses von Quinta; darauf regelmäßige Konjugation, reflexive Verben, Veränderung des partic. passé; die gebräuchlichsten unregelmäßigen Verben nach Plöy Elementarbuch Abschnitt IV und V. Lektüre sämtlicher Stücke des Elementarbuchs. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale zur Korrektur.
- Unter-Tertia** 2 St. Im 1. Cötus ord. L. Dr. Taubert, im 2. ord. L. Koch. Aus der Schulgrammatik von Plöy wurden die drei ersten Abschnitte der methodischen Grammatik, Lektion 1—28 (Übungen über die regelmäßige Konjugation, orthographische Eigentümlichkeiten einiger regelmäßiger Verba, die unregelmäßigen, reflexiven und unpersönlichen Verba) durchgenommen und mündlich und schriftlich eingeübt. Lektüre aus Lectures choisies von Plöy (einzelne Abschnitte wurden auswendig gelernt). Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Korrektur.
- Ober-Tertia** 2 St. Dr. Siemt. Repetition des Kurses von Unter-Tertia, besonders unregelmäßige Verba, nach der Schulgrammatik von Plöy. Darauf Einübung der Abschnitte 3, 4, 5 (Anwendung von avoir und être; reflexive und unpersönliche Verben; Formenlehre des Substantivs und Adjektivs; Zahlwörter; Pronomina; Präpositionen; Wortstellung). Lektüre aus Plöy' Lectures choisies, besonders historische Stücke. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale zur Korrektur.
- Unter-Sekunda** 2 St. Dr. Siemt. Repetition des Pensums von Tertia. Mündliche und schriftliche Einübung der Abschnitte 6 und 7 der Schulgrammatik von Plöy (Emploi des temps et des modes; Participle présent, Adjectif verbal, Gérondif; Participle passé; Syntaxe de l'article). Lektüre der Choix de nouvelles du XIX. siècle aus Göbels Bibliothek. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale zur Korrektur.
- Ober-Sekunda** 2 St. Ord. L. Koch. Einübung der Abschnitte 8 und 9 (Pronomina, Kasus der Verba, Infinitiv, Konjunktionen) und Repetition der früheren Abschnitte der Plöyschen Schulgrammatik. Synonymie und Phraseologie im Anschluß an die Lektüre. Gelesen wurde aus Göbels Bibliothek: Episodes de l'histoire de l'Angleterre etc. Alle 14 Tage ein Exercitium oder ein Extemporale zur Korrektur.
- Prima** 2 St. Ord. L. Koch. Grammatische Repetitionen teils in eigens dazu bestimmten Stunden, teils im Anschluß an die Lektüre, wobei auch Synonymie und Phraseologie behandelt wurden. Lektüre aus Göbels Bibliothek: Dumas, histoire de Napoléon. Alle 3 Wochen ein Exercitium oder Extemporale zur Korrektur.

### **Geschichte und Geographie.**

- 1. Vorbereitungs-klasse** 2 St. L. Nieschke. Geographische Grundbegriffe, Lage und nächste Umgebung Torgaus. Veranschaulichung der Erdgestalt am Globus und Planiglobium, Einteilung der Länder und Meere, die bedeutendsten Gebirge, Flüsse und Städte Europas.
- Sexta** 3 St. Hülfsl. Schulz. Elemente der mathematischen Geographie. Kurze Übersicht der fünf Erdteile. Nach Daniels Leitfaden. Biographische Erzählungen aus der alten Geschichte.
- Quinta** 3 St. Hülfsl. Schulz. Repetition und Erweiterung des Pensums von Sexta. Ausführlicher besonders die Geographie von Deutschland. Nach Daniels Leitfaden. Biographische Erzählungen aus der mittleren und neueren Geschichte.
- Quarta** (beide Cötus comb.) 4 St. Hülfsl. Besser. Die Hauptlehren aus der mathematischen und physischen Geographie. Geographie von Europa mit besonderer Berücksichtigung der außerdeutschen Länder. Repetition des Pensums von Quinta und Sexta. Nach Daniels Leitfaden. Das Wichtigste aus der Geographie von Alt-Griechenland und Alt-Italien. Die denkwürdigsten Begebenheiten aus der alten, insbesondere der griechischen und römischen Geschichte. Nach dem Grundriß von Dieltz.
- Unter-Tertia** (beide Cötus comb.) 3 St. Ord. L. Hertel. Geographie von Asien und Europa, insbesondere von Deutschland und Preußen. Nach Daniels Leitfaden. Deutsche Geschichte von 375—1648 mit Einschaltung der Geschichte der übrigen europäischen Völker und mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen Geschichte. Nach dem Grundriß von Dieltz.
- Ober-Tertia** 3 St. Ord. L. Hertel. Geographie der außereuropäischen Erdteile. Wiederholung des Pensums von Unter-Tertia. Nach Daniels Lehrbuch. Deutsche Geschichte von 1648—1816 mit besonderer Berücksichtigung der brandenburg.-preussischen Geschichte. Nach dem Grundriß von Dieltz.

Unter = Sekunda 3 St. Prof. Dr. Knabe. Griechische Geschichte nach Peters Tabellen. Repetition des Pensums von Tertia und der Geographie von Europa.

Ober = Sekunda 3 St. Prof. Dr. Knabe. Römische Geschichte nach Peters Tabellen. Geographie der außereuropäischen Erdteile.

Prima 3 St. Prof. Dr. Knabe. Geschichte der neueren Zeit nach dem historischen Hilfsbuch von Herbst. Repetitionen aus der alten Geschichte und der Geographie von Europa.

### Rechnen und Mathematik.

2. Vorbereitungs-klasse 4 St. L. Schulze. II. Abteilung: Rechnen im Zahlentreise von 1 bis 20. I. Abteilung: desgleichen im Zahlentreise von 1 bis 100. Nach Harms' Leitfaden.

1. Vorbereitungs-klasse 4 St. L. Nieschke. Die 4 Species in größeren unbenannten Zahlen nebst Einübung des kleinen und großen Einmaleins und der Faktoren-Zerlegung. Nach Harms' Leitfaden.

Sexta 4 St. L. Nieschke. Weitere Einübung der 4 Species mit unbenannten Zahlen. Die 4 Species mit benannten Zahlen nebst Einübung der wichtigsten Maße und Gewichte, Resolvieren und Reduzieren, Zeitrechnung. Hierauf die Rechnung mit gemeinen Brüchen. Nach Harms' und Kallius' Aufgaben.

Quinta 4 St. L. Nieschke. Wiederholung der Bruchrechnung, Regel de tri mit ganzen und gebrochenen Zahlen-Elemente der Lehre von den Decimalbrüchen. Nach Harms' und Kallius' Aufgaben.

Quarta 4 St. Im 1. Cöt. Prof. Götting, im 2. ord. L. Scheidemantel. Rechnen: Decimalbrüche, Rechnungen des bürgerlichen Lebens nach Harms' und Kallius' Aufgaben. Geometrie: Elemente der Planimetrie bis zur Congruenz der Dreiecke nach Kambly. Alle vier Wochen eine schriftliche Arbeit zur Korrektur.

Unter = Tertia 3 St. In beiden Cötus ord. L. Scheidemantel. Geometrie: Repetition, Beendigung der Lehre von den Dreiecken, die Lehre von den Parallelogrammen und die Anfänge der Kreislehre nach Kambly. Arithmetik: die vier Grundrechnungsarten und die Bruchrechnung mit allgemeinen Größen. Multiplikation und Division zusammengesetzter Ausdrücke. Nach Bardey. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit zur Korrektur.

Ober = Tertia 3 St. Ord. L. Scheidemantel. Geometrie: Repetition, Beendigung der Kreislehre, Lehre von dem Flächeninhalt der Figuren nach Kambly. Arithmetik: Potenzen mit ganzen positiven Exponenten, Ausziehen der Quadrat- und Kubik-Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Nach Bardey. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit zur Korrektur.

Unter = Sekunda 4 St. Prof. Götting. Geometrie: Repetition der früheren Pensum; Ähnlichkeit der Figuren, Aufgaben aus dem Gebiete dieser Pensum. Arithmetik: Potenzen, Wurzeln, Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten, nach Bardeys Aufgabensammlung. Alle vier Wochen eine schriftliche Arbeit zur Korrektur.

Ober = Sekunda 4 St. Prof. Götting. Geometrie: Repetition der früheren Pensum, Lösung dahin gehöriger Aufgaben; Ausmessung des Kreises, nach Kambly, Trigonometrie. Arithmetik: Übungen in den früheren Pensum, arithmetische und geom. Reihen, Logarithmen, quadratische Gleichungen. Alle vier Wochen eine schriftliche Arbeit zur Korrektur.

Prima 4 St. Prof. Götting. Im Sommer: Repetition, namentlich der Trigonometrie und Erweiterung des geometrischen und trigonometrischen Pensum der Obersekunda, Anwendungen der Reihen, Kombinatorik, binomischer Satz. Im Winter: Stereometrie nach Kambly, geometrische Übungen, Kettenbrüche, diophantische Gleichungen. Alle vier Wochen eine schriftliche Arbeit zur Korrektur.

### Naturkunde.

Sexta 2 St. Techn. L. Krause. Im Sommer: Botanik, Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen. Im Winter: Zoologie, Beschreibung und Vergleichung bekannter Tiergattungen.

Quinta 2 St. Ord. L. Scheidemantel. Im Sommer: Botanik wie in Sexta. Unterscheidung von Gattung und Art. Im Winter: Zoologie, Beschreibung und Vergleichung bekannter Tiergattungen und Arten. Nach Käben, 2. Kurs.

Quarta 2 St. In beiden Cötus ord. L. Scheidemantel. Im Sommer: Botanik nach Vänig' Leitfaden der Botanik. Morphologie, Beschreibung lebender Pflanzen nach dem Linnéschen System. Im Winter: Zoologie nach Vänig' Leitfaden der Zoologie. Systematische Übersicht der Wirbeltiere.

Unter = Tertia (beide Cöt. comb.) 2 St. Ord. L. Scheidemantel. Im Sommer: Botanik, Repetition der Morphologie, Beschreibung lebender Pflanzen nach dem natürlichen System mit Ausschluß der Kryptogamen. Im Winter: Zoologie, Repetition der Wirbeltiere, wirbellose Tiere, Anthropologie. Nach den Leitfäden von Vänig.

Ober = Tertia 2 St. Ord. L. Scheidemantel. Im Sommer: Botanik wie in Untertertia, außerdem die Kryptogamen und Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Im Winter: Mineralogie, system. Betrachtung bekannterer Mineralien hinsichtlich ihrer chem. und physikal. Eigenschaften, unter Hinweis auf ihre techn. Verwendung. Einiges aus der Geologie.

Unter = Sekunda 2 St. Prof. Götting. Im Sommer: Elemente der Chemie. Im Winter: Akustik und Anfangsgründe der Optik. Nach Koppe.

Ober = Sekunda 2 St. Prof. Götting. Im Sommer: Die wichtigsten Eigenschaften der flüssigen und gasförmigen Körper. Im Winter: Wärmelehre. Nach Koppe.

Prima 2 St. Prof. Götting. Im Sommer: Mechanik. Im Winter: Elektrizität und Magnetismus.

### Zeichnen.

Sexta 2 St. Techn. L. Krause. Elemente der Formenlehre: Linien in verschiedenen Richtungen, Massen und Verbindungen.

Quinta 2 St. Techn. L. Krause. Übungen im Freihandzeichnen nach Wandtafeln und Vorlegeblättern.

Quarta 2 St. In beiden Cötus techn. L. Krause. Weitere Übungen im Freihandzeichnen (Ornamente, Köpfe, Landschaften). Lehre der Perspektive bei Aufnahme von Körpern.

An dem wöchentlich in 2 Stunden außerhalb der Schulzeit erteilten Zeichenunterricht für die 3 oberen Klassen haben Teil genommen: 1 Primaner, 5 Untersekundaner, 5 Obertertianer, 6 Untertertianer.

**Schreiben.**

- 2. Vorbereitungsklasse. 1. Abt. 2 St. L. Schulze. Die ersten 3 Hefte von Henze.
- 1. Vorbereitungsklasse 3 St. L. Nieschke. Die deutschen und lateinischen Schriftformen wurden zunächst einzeln nach ihrer Entstehung, dann in Wörtern nach den Schönschreibebüchern von Henze eingeübt.
- Sexta 2 St. Techn. L. Krause. Fortgesetzte Übung in deutscher und lateinischer Schrift nach den Vorschriften von Henze.
- Quinta 2 St. Techn. L. Krause. Weitere Übung in deutscher und lateinischer Schrift mit Rücksicht auf gefällige Form der Buchstaben.

Außerdem wurde Unterricht erteilt:

- 1. **im Hebräischen.** Unter- und Ober-Sekunda (comb.) 2 St. Ord. L. Michael. Einübung der hebräischen Schrift, der Flexion des Verbums und des Nomens mit den einschlagenden Lautgesetzen und den unentbehrlichsten syntaktischen Regeln nach der Grammatik von Gesenius-Kautsch. Gelesen wurde aus dem Übungsbuch von Kautsch. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. Prima 2 St. Oberl. Dr. Vertling. Repetition und Befestigung der Formenlehre; Einübung der syntaktischen Regeln. Gelesen wurden die Psalmen 1-27 und ausgewählte Kapitel aus der Genesis. Monatlich eine schriftliche Arbeit (teils Analyse und Übersetzung hebräischer Texte, teils Übersetzung eines neutestamentlichen resp. altchristlichen Textes ins Hebräische).
- 2. **im Singen.** Die Schüler übten in 4 Singstunden wöchentlich unter Begleitung eines Flügelbogens die im Torgauer-Merseburger Gesangsbuch vorkommenden, zu den Schulandachten notwendigen Choräle (nach Hiller) ein und wurden in den Elementen der Theorie unterwiesen, deren Kenntnis, soweit es die Zeit gestattete, je nach den verschiedenen Klassen erweitert wurde. Sopran und Alt (VI und V comb.) hatten wöchentlich zwei, Alt (IV und III comb.) wöchentlich eine, Tenor und Bass (IV-I) alle 14 Tage eine Stunde. Von Zeit zu Zeit wurden sämtliche Schüler zu gemeinsamer Übung (a capella) in der Aula zusammengekommen. Den Gesang-Unterricht hat Dr. Taubert erteilt.
- 3. **im Turnen.** Sommer und Winter hat der ganze Cötus (16 Riegen) wöchentlich zweimal je 2 Stunden auf dem Schulhofe, resp. in der Turnhalle geturnt. Den Turnunterricht hat Dr. Taubert erteilt.

2) Tabellarische Übersicht der Lehrfächer mit der ihnen zugewiesenen Stundenzahl.

Lehrfächer.	Wöchentliche Stundenzahl in den einzelnen Klassen.												Summa.
	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb <sup>I</sup>	IIIb <sup>II</sup>	IV <sup>I</sup>	IV <sup>II</sup>	V.	VI.	1. Vor- klasse.	2. Vor- klasse.	
Religionslehre . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	4	3	24
Deutsche Sprache . . . . .	3	2	2	2	2	2	2	2	2	3	7	9 (incl. Schreib.)	38
Lateinische Sprache . . . . .	8	8	8	9	9	9	9	9	9	9			87
Griechische Sprache . . . . .	6	7	7	7	7	7							41
Französische Sprache . . . . .	2	2	2	2	2	2	5	5	4				26
Hebräische Sprache . . . . .	2	2	2										4
Geschichte und Geographie . . . . .	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	2		27
Rechnen und Mathematik . . . . .	4	4	4	3	3	3	4	4	4	4	4	4	45
Naturkunde . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2			18
Schreiben . . . . .									2	2	3		7
Zeichnen . . . . .							2	2	2	2			10 (incl. 2 f. I-III.)
Singen . . . . .	1			1				2					4
	33	33	33	31	31	31	31	31	32	30	20	16	331

### 3) Verteilung der Lehrfächer unter die einzelnen Lehrer im Winterhalbjahr 1883/84.

	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb <sup>I</sup> 1. Cöt.	IIIb <sup>II</sup> 2. Cöt.	IV 1. Cöt.	IV 2. Cöt.	V.	VI.	1. Vor- klasse.	2. Vor- klasse.	Summa.
1. Dir. Prof. Dr. Saacke Ord. v. I.	8 Lat. 2 griech. Dicht.												10
2. Prof. Dr. Knabe Pror. u. 1. Oberl. Ord. v. IIa.	4 Griech. 3 Geich.	8 Lat. 3 Geich.	3 Geich.										21
3. Dr. Berling Conr. u. 2. Oberl. Ord. v. IIb.	2 Relig. 3 Dtsch. 2 Hebr.	2 Relig. 5 Griech.	2 Relig. 6 Lat.										22
4. Prof. Götting Subr. u. 3. Oberl.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.				4 Rechn. u. Math.						22
5. Eberhardt Subconr. u. 4. Oberl. Ord. v. IIIa.		2 Dtsch. 2 griech. Dicht.	7 Griech.	2 Dtsch. 9 Lat.									22
6. Hertel 1. ord. Lehrer.			2 Dtsch. 2 lat. D.	7 Griech. 3 Geich. u. Geogr.	3 Geich. u. Geogr.		5 Franz.						22
7. Michael 2. ord. Lehrer. Ord. v. IIIb 1. Cöt.			2 Hebr.	2 Relig.	2 Dtsch. 7 Lat. 7 Griech.	2 Relig.							22
8. Dr. Taubert 3. ord. Lehrer. Ord. v. IV 1. Cöt. Munmatsinsp.		1 Sing.			2 Franz. 1 Singen.		2 Dtsch. 9 Lat.		2 Singen.				21 (incl. 4 Sing- stunden des Chors.)
9. Koch 4. ord. u. Ord. v. IIIb 2. Cöt. Munmatsinsp.	2 Franz.	2 Franz.			2 latein. Dicht. 2 Dtsch. 7 Lat. 2 Franz.								17
10. Scheidemantel 5. ord. Lehrer.				3 Math. 2 Natur- gesch.	3 Math. 2 Natur- gesch.	3 Math. gesch.	2 Naturg.	4 Math. 2 Naturg.	2 Naturg.				23
11. Wesser Hilfslehrer. Ord. v. V.							2 Relig. 4 Geich. u. Geogr.	2 Relig. 2 Dtsch. 9 Lat.	3 Relig.				22
12. Dr. Pennigsdorf Hilfslehrer. Ord. v. IV 2. Cöt.													
13. Schulz ao. Hilfsl. Ord. v. VI.								4 Franz. 3 Geogr. u. Geich.	3 Dtsch. 9 Lat. 3 Geogr. u. Geich.				22
14. Dr. Siemb cand. prob.			2 Franz.	2 Franz.				2 Dtsch. 5 Franz.					11
15. Dr. Pfannschmidt cand. prob.						7 Griech.		9 Lat.					16
16. Maler Krause technischer Lehrer.							2 Rechn.	2 Rechn.	2 Rechn. 2 Schreib.	2 Naturg. 2 Rechn. 2 Schrb.			16 (incl. 2 Reic. für I—III.)
17. Kieschke Lehrer der 1. Vorbereit.- Klasse.									4 Rechn.	4 Rechn.	4 Relig. 7 Dtsch. 2 Geogr. 4 Rechn. 3 Schrb.		28
18. Schulze Lehrer der 2. Vorbereit.- Klasse.												3 Relig. 9 Dtsch. (incl. Schreib.) 4 Rechn.	16

#### 4) Verzeichnis der im Deutschen und Lateinischen während des Schuljahres 1883/84 bearbeiteten Themata nebst den für die Abiturienten gestellten Aufgaben.

##### a) Themata der deutschen Aufsätze.

In Unter-Tertia 1. Cöt. (Michael): Beschreibung der Stadt Torgau. — Diktoria (Nach Cäsar). — Unsere Schwimmanstalten und die Annehmlichkeiten des Schwimmens. — Meine Erlebnisse in den Sommerferien. — Der Mensch denkt, Gott lenkt. — Wie erscheint uns jetzt die Natur? — Unsere Lutherfeier. — Cäsars Kampf mit den Aduatern. — Erklärung des Schiller'schen Rätsels vom Pflug. — Erklärung des Schiller'schen Rätsels vom Regenbogen. — Cäsars Kampf mit den Morinern und Menapiern.

In Unter-Tertia 2. Cöt. (Noch): Was kündigt uns den nahenden Frühling an? — Inhaltsentwicklung des Gedichtes „Arion“ von Schlegel. — Inhaltsangabe des Heine'schen Gedichtes „Belsazar“. — Über die Benutzung des Eisens. — Meine Sommerferien. — Das Verhalten wahrer Freunde zur Zeit der Not (Schillers „Bürgschaft“). — Vorbote des Herbstes. — Glück und Glas, wie schnell bricht das (dazu „Das Glück von Edenball“ von Uhland. — Welche Gründe hatte Cäsar zum Vorgehen gegen Ariovistus. — Cäsar feuert seine entmutigten Krieger zum Kampf gegen die Germanen des Ariovistus an. — Das lateinische *ver sacrum* (unter Berücksichtigung des Uhland'schen Gedichtes).

In Ober-Tertia (Eberhardt): Die Lebensgeschichte des Meisters Nikolaus (nach Chamisso's Gedicht: Die Sonne bringt es an den Tag). — Beschreibung eines Gemäldes, welches das Wiedersehen des Selinuntius und Märus darstellt (nach Schillers Bürgschaft). — Aus dem Leben des Küsters Tamm (nach „Der siebzigste Geburtstag“ von Voss). — Der Herbst, ein fröhlicher Geber (Klassenarbeit). — Der Raub und die Befreiung Gumbels (nach Uhlands Gedicht „Der blinde König“). — Der Tod des Orpheus (nach Ovids Metam). — Das Geld ist ein guter Diener, aber ein böser Herr. — Baumgarten schildert seine Rettung durch Tell. — Wie soll nach E. W. Arndt's Gedichte „Deutscher Trost“ der Deutsche sein und wie soll er nicht sein? — Warum war Vercingetorix der gefährlichste Gegner Cäsars in Gallien? — Wie können Reisen wahrhaft bildend werden? (Klassenarbeit). — Bescheidenheit, eine Pflanze der Jugend.

In Unter-Sekunda (Hertel): Der Zug der Zehntausend durch das Karduchenland, geschildert nach Xenophons Anabasis. — Ist Reichtum für die Jugend gefährlicher oder Armut? — Die Vernichtung einer Legion nebst fünf Cohorten durch die Sauronen, erzählt nach Cäsar. — Belagerung und Befreiung der Legion des Legaten Cicero. — Zusammenhängende Beschreibung der in Göthe's Hermann und Dorothea vorkommenden Darstellungen. — Wodurch gewinnen der Pfarrer und der Apotheker in Göthe's Hermann und Dorothea das Interesse des Lesers? — Das Böse lernt sich leicht, das Gute schwer. — Wohlthätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht, und was er bildet, was er schafft, das dankt er dieser Himmelskraft. — Die Schlacht bei Koronea, geschildert nach Xenophons Hellenika. — Schilderung der Schlacht bei Korinth nach derselben Quelle.

In Ober-Sekunda (Eberhardt): Woher kommt es, daß oft die größten Wohlthäter der Menschheit aus den mittleren und niederen Ständen hervorgegangen sind? — Charakteristik der deutschen Frau nach Schiller's „Glocke“ und „Würde der Frauen.“ — Ueber das Verhältnis des Königs zum freien Vonden. Nach Fegner's Frithjofsage. — Mit welchem Rechte nennt man die Natur ein lehrreiches Buch? (Klassenarbeit). — Welche Tugenden in seinem Charakter machen Götz von Berlichingen zu einem echt deutschen Manne? — Wert des guten Umgangs. — Charakteristik des Wirtes in Lessings „Minna von Barnhelm.“ — Inhaltsbestimmung der Teile von Schiller's „Spaziergang.“ — Ueber alles Glück geht doch der Freund, der's fühlend erst erschafft, der's teilend mehrt. (Klassenarbeit). — Wodurch ist die Charakterverwandlung Krimhilde's im Nibelungenliede gerechtfertigt?

In Prima (Vertling): a. Wird Sadolet's Gedicht über die Laokoongruppe von dem Tadel getroffen, den Lessing (Laokoon Kap. 17) über die schildernde Poesie im allgemeinen ausspricht? b. Wodurch wird im Nibelungenliede beim Tode Siegfried's unsere Teilnahme gesteigert? — Warum sind Bürgerkriege besonders schrecklich? (Clausur). — Wodurch erregt Göthe Sympathie für Eymont? — Mit welchem Rechte stellt man, um den Höhepunkt von Göthe's dramatischer Kunst zu bezeichnen, neben Iphigenie noch den Tasso? — Entspricht die Lösung des dramatischen Knotens in der taurischen Iphigenie bei Göthe oder die bei Euripides mehr dem von Horaz (ep. ad. Pis. 191) ausgesprochenen Satze: „Nec deus intersit, nisi dignus vindice nodus incidit?“ — Die tragische Schuld in Schiller's Maria Stuart. — Warum läßt Schiller seinen Tell am Rütlibunde nicht teilhaben?

## b. Themata der lateinischen Aufsätze.

In Prima (der Direktor): Quod Cicero dicit, optimo cuique Athenis accidisse, ut in exilium pelleretur, exemplis comprobatur. — Bellum Peloponnesiacum Lacedaemonis non minus quam Atheniensibus detrimenti attulisse. — Boeotos neque rerum gestarum neque artis poeticae laude caruisse. — Verumne sit, quod Cicero dicit, virtutis exempla a Romanis, doctrinae a Graecis esse petenda. — Quo iure Fabius Maximus Romanorum scutum, M. Marcellus gladius nominatus sit. — Horatius primo in Bruti castris miles, post Augusti laudator ab inconstantiae crimine defenditur. — Achilles Homericus quomodo ad iram excitatus, quomodo placatus sit. — In Achille Homericus quid laudandum, quid vituperandum sit. — Qui factum sit, ut Alcibiades, tanto ingenio praeditus, parum in republica proficeret. — Qui factum sit ut perficerent Macedones, quod Graeci non potuerant, ut regnum Persarum subverterent.

## c. Aufgaben für die Abiturientenprüfung.

Michaëlis 1883. Im Deutschen: Wie ist das Wort der Prinzessin in Göthes Tasso zu beurtheilen, daß „die Wissenschaft dem Menschen nützt, indem sie ihn erhebt?“ — im Lateinischen: Quo iure Q. Fabius Maximus Romanorum scutum, M. Marcellus gladius appellatus sit — in der Mathematik: 1. Durch einen Punkt auf der Peripherie eines Kreises ist eine begrenzte Tangente BA gelegt. Einen Kreis, welcher BA in A berührt und den gegebenen Kreis schneidet, so zu konstruiren, daß die gemeinschaftliche Sehne beider Kreise ein Durchmesser des gegebenen ist. 2. Um eine abgestumpfte regelmäßige dreiseitige Pyramide, deren Grundkanten  $2a$  und  $a$  sind, ist eine Kugel beschrieben. Man soll den Radius der Kugel und die Volumina der beiden Sektoren, deren Grundflächen die über den Grundflächen der Pyramide liegenden Zonen sind, berechnen. 3. Von einem gleichschenkligen Trapez sind die parallelen Seiten und ein Winkel gegeben. Es sollen die Abstände des Mittelpunktes des umbeschriebenen Kreises von den parallelen Seiten, der Radius dieses Kreises und der Flächeninhalt des Trapezes berechnet werden. 4. Bei einer Versicherungsgesellschaft muß für eine 38jährige Person im Anfange eines jeden Jahres 180 M. bezahlt werden, wenn beim Tode 6000 M. ausgezahlt werden sollen. Wie groß ist, bei einem Zinsbetrage von 4 p. c., der Gewinn der Gesellschaft, wenn die Prämie (180 M.) 40 mal gezahlt ist?

Stern 1884. Im Deutschen: Worauf beruht Europa's Übergewicht über die anderen Erdtheile? — im Lateinischen: Qui factum sit, ut perficerent Macedones, quod Graeci non potuerant, ut regnum Persarum subverterent. — in der Mathematik: 1. Ein Dreieck zu konstruiren aus den beiden Abschnitten, in welche eine Seite durch die zugehörige Höhe geteilt wird, und dem Verhältnis der beiden anderen Seiten. 2. Den Radius der Kugel zu bestimmen, welche die Grundfläche eines gegebenen regelmäßigen Tetraeders und die über die Grundfläche hinaus verlängerten Seitenflächen berührt, und die Volumina der beiden Segmente zu berechnen, in welche die Kugel von einer durch die Berührungspunkte auf den Seitenflächen gelegten Ebene geteilt wird. 3. Von einem Dreieck, in welchem eine Seite doppelt so groß als die zugehörige Höhe ist, kennt man den Gegenwinkel dieser Seite. Wie groß sind die beiden anderen Winkel des Dreiecks und, wenn noch die Summe der beiden anderen Seiten gegeben ist, der Radius des umbeschriebenen Kreises? 4.  $x + y = a - z$ ,  $x^2 + xy + y^2 = \frac{1}{2} a^2 - z^2$ ,  
 $(x + y)^2 = \frac{1}{4} a^2 - x^2$ .

## 5. Mumnat.

In den Verhältnissen des Mumnats hat sich nichts geändert.

## 6. Der Singchor.

Die für die Choristen bestimmten Legate erhielten:

A. Horn (Chorpräfekt), Eschner (Adjunkt), Züdel, Lesche, Otto, F. Taubert, Rißig, Röttig, Petreins, Plat, Trümpelmann, W. Horn, P. Taubert, A. Blochwitz, F. Grofch, J. Möbius, Kaiser, D. Händel, Weber, Schneider, K. Händel, Lehninger; M. Blochwitz, Klemm, Limpert, D. Grofch, Scharr, Wönnich.

## 7. Bücherprämien.

Bücherprämien erhielten Ostern 1883:

aus Sexta: Edelmann, Händel, Limpert, Kernst — aus Quinta: Reichert, Zeller, Höfer, Ditthey — aus Quarta 2. Cöt.: Albig, Brabant — aus Quarta 1. Cöt.: Ritsche, Johannes Möbius — aus Unter-Tertia 1. Cöt.: Schröpfer — aus Ober-Tertia: Traugott Lehmann — aus Ober-Secunda: Ernst Lehmann, Borchers.

Anhang: Lektionarium für das Schuljahr 1884/85, entworfen von dem Religionslehrer  
der Prima, Oberlehrer Dr. Bertling.

<b>Schulanfang d. 17. April.</b>	<b>Trinitatis 8. Juni.</b>	F. 1. Röm. 17, 1-16. S. Ev. Luc. 18, 9-14. Ep. 1. Cor. 15, 1-10.	S. Ev. Matth. 22, 1-14. Ep. Eph. 5, 15-21.
D. Pf. 121. F. Pf. 146. S. Ev. Joh. 20, 19-31. Ep. 1. Joh. 5, 4-10.	M. 1. Mos. 12, 1-4 u. 7-10. D. = 13, 1-12. M. = 17, 1-9. D. = 22, 1-14. F. = 32, 6-11. 22-26.	<b>11. n. Trin. 24. August.</b>	<b>20. n. Trin. 26. Oktober.</b>
<b>Quasimod. 20. April.</b>	S. Ev. Luc. 16, 19-31. Ep. 1. Joh. 4, 16-21.	M. 1. Röm. 17, 17-24. D. = 18, 1. 2. 17-24. M. = 18, 25-39. D. = 18, 40-19, 2. F. = 19, 7-15 u. 18.	M. Röm. 8, 12-17. 24-27. D. = 8, 28-39. M. = 13, 1-7. D. = 14, 1-12. F. = 14, 13-23. S. Ev. Joh. 4, 47-54. Ep. Eph. 6, 10-17.
M. Pf. 91. D. Matth. 28, 1-10. M. = 28, 11-20. D. 1. Cor. 15, 1-10. F. = 15, 12-20.	<b>1. n. Trin. 15. Juni.</b>	S. Ev. Marc. 7, 31-37. Ep. 2. Cor. 3, 4-11.	<b>21. n. Trin. 2. Nov.</b>
S. Ev. Joh. 10, 12-16. Ep. 1. Petri 2, 21-25.	M. 1. Mos. 45, 1-7. 50. 18-20. D. 2. Mos. 3, 1-7. 10-12 a. M. = 15, 1-13. D. = 19, 1-8 a. F. = 20, 1-8, 12-20	<b>12. n. Trin. 31. August.</b>	M. Gal. 1, 1-12. D. = 2, 16-21. M. = 3, 23-29. D. = 4, 1-7. F. = 5, 1-11. 13. 14. S. Ev. Matth. 18, 23-35. Ep. Phil. 1, 3-11.
<b>Misericord. d. 27. April.</b>	S. Ev. Luc. 14, 16-24. Ep. 1. Joh. 3, 13-18.	M. Josua 6, 1-8. 20. 27. D. Gedankfeier. M. Jer. 37, 6-17. D. Baruch 2, 6-15 a. F. Jes. 40, 1-10. S. Ev. Luc. 10, 28-37. Ep. Gal. 3, 15-22.	<b>22. Trin. 9. Nov.</b>
M. Pf. 92. D. 1. Cor. 15, 21-28. M. = 15, 35-50. D. = 15, 51-58.	<b>2. n. Trin. 22. Juni.</b>	<b>13. n. Trin. 7. Septemb.</b>	M. Ephes. 1, 2-8 a. D. = 1, 15-23. 2, 4-10. M. = 2, 13-22. D. = 3, 8-12. 20. 21. F. = 4, 15-21.
F. 1. Theff. 4, 11-18. S. Ev. Joh. 16, 16-23. Ep. 1. Petri 2, 11-20.	M. 5. Mos. 6, 1-8. D. = 32, 1-11. M. Pf. 90. D. 5. Mos. 33, 1-3 u. 26-29. F. Jos. 23, 1. 2. 14-16, 24. 14-16.	M. Jes. 40, 12-18. 26-31. D. = 41, 10-20. M. = 42, 8-13, 43, 1-3 a. D. = 45, 1-8. F. = 62, 6-12. S. Ev. Luc. 17, 11-19. Ep. Gal. 5, 16-24.	S. Ev. Matth. 22, 15-22. Ep. Phil. 3, 17-21.
<b>Zubilate 4. Mai.</b>	S. Ev. Luc. 15, 1-10. Ep. 1. Petri 5, 6-11.	<b>14. n. Trin. 14. Sept.</b>	<b>23. n. Trin. 16. Nov.</b>
M. Pf. 130. D. Pf. 139, 1-12. 23. 24. M. Buß- und Betttag. D. Klagl. Jer. 3, 22-26, 31-41.	<b>3. n. Trin. d. 29. Juni.</b>	M. Nahum 1, 1-17. D. Sacharja 7, 8-8, 3. M. Sirach 1, 1-14. D. = 1, 16-28. F. = 2, 6-23. S. Ev. Matth. 6, 24-34. Ep. Gal. 5, 25-6, 10.	M. Eph. 4, 22-32. D. = 5, 9-14. M. = 5, 15-21. D. = 6, 1-9. F. = 6, 10. 11. 15-20. 24. S. Ev. Matth. 24, 15-28. Ep. 1. Theff. 4, 13-18.
F. Pf. 32. S. Ev. Joh. 16, 5-15. Ep. Jac. 1, 16-21.	M. 1. Sam. 24, 2-13. D. 2. Sam. 7, 1-6. 12-16. M. = 7, 17-29. D. = 11, 14-17 und 26-27 a. F. Pf. 51, 1-5. 11-21. S. Ev. Luc. 6, 36-42.	<b>15. n. Trin. 21. Sept.</b>	<b>24. n. Trin. 23. Nov.</b>
<b>Cantate 11. Mai.</b>	<b>Sommerferien.</b>	M. Sirach 3, 8-18. D. = 17, 1-21. M. = 17, 28-18, 6. 12. D. = 21, 1-3. F. = 43, 1-15. 21. 25. 28.	<b>Totenfest.</b>
M. Pf. 8. D. = 17, 1-8. M. = 18, 1-8. 32. 33. 47. D. = 19. F. = 23. S. Ev. Joh. 16, 23-30. Ep. Jac. 1, 22-27.	<b>Schulanfang den 4. Aug.</b>	<b>S. Ev. Matth. 6, 24-34. Ep. Gal. 5, 25-6, 10.</b>	M. 1. Theff. 5, 1-10. D. Off. 3, 1-5. 10. 11. 2. 10b. M. = 3, 13-22. D. = 14, 6. 7. 13-19. F. = 21, 1-7. S. Ev. Matth. 21, 1-9. Ep. Röm. 13, 11-14.
<b>Zubilate 4. Mai.</b>	M. Pf. 1. D. = 2. M. = 4. D. = 5. F. = 6. S. Ev. Luc. 16, 1-9. Ep. 1. Cor. 10, 6-13.	<b>S. Ev. Luc. 6, 36-42.</b>	<b>1. Adv. 30. Nov.</b>
M. Pf. 130. D. Pf. 139, 1-12. 23. 24. M. Buß- und Betttag. D. Klagl. Jer. 3, 22-26, 31-41.	<b>9. n. Trin. 10. August.</b>	<b>S. Ev. Luc. 6, 36-42.</b>	M. Pf. 24. D. = 72, 1-13. M. Jer. 31, 1-3. 20. 31-34. D. Micha. 6, 3-9. 5, 1. 7. 18. 19. F. Jes. 42, 1-8. S. Ev. Luc. 21, 25-36. Ep. Röm. 15, 4-13.
F. Pf. 32. S. Ev. Joh. 16, 5-15. Ep. Jac. 1, 16-21.	M. Pf. 25. D. 1. Röm. 3, 5-13. M. = 8, 22-30. D. = 8, 35-43. F. = 8, 44-53. S. Ev. Luc. 19, 41-48. Ep. 1. Cor. 12, 1-11.	<b>S. Ev. Matth. 6, 24-34. Ep. Gal. 5, 25-6, 10.</b>	<b>2. Adv. 7. Dezember.</b>
<b>Cantate 11. Mai.</b>	<b>Sommerferien.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	M. Pf. 146. D. = 96, 1-10. M. Jer. 44, 6-8. 22. 23. 28. D. = 49, 7-16 a. F. = 55, 6-9. 54, 7. 8. 10. S. Ev. Matth. 11, 2-10. Ep. 1. Cor. 4, 1-5.
M. Pf. 8. D. = 17, 1-8. M. = 18, 1-8. 32. 33. 47. D. = 19. F. = 23. S. Ev. Joh. 16, 23-30. Ep. Jac. 1, 22-27.	<b>Schulanfang den 4. Aug.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
<b>Zubilate 4. Mai.</b>	M. Pf. 1. D. = 2. M. = 4. D. = 5. F. = 6. S. Ev. Luc. 16, 1-9. Ep. 1. Cor. 10, 6-13.	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
M. Pf. 130. D. Pf. 139, 1-12. 23. 24. M. Buß- und Betttag. D. Klagl. Jer. 3, 22-26, 31-41.	<b>9. n. Trin. 10. August.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
F. Pf. 32. S. Ev. Joh. 16, 5-15. Ep. Jac. 1, 16-21.	M. Pf. 25. D. 1. Röm. 3, 5-13. M. = 8, 22-30. D. = 8, 35-43. F. = 8, 44-53. S. Ev. Luc. 19, 41-48. Ep. 1. Cor. 12, 1-11.	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
<b>Cantate 11. Mai.</b>	<b>Sommerferien.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
M. Pf. 8. D. = 17, 1-8. M. = 18, 1-8. 32. 33. 47. D. = 19. F. = 23. S. Ev. Joh. 16, 23-30. Ep. Jac. 1, 22-27.	<b>Schulanfang den 4. Aug.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
<b>Zubilate 4. Mai.</b>	M. Pf. 1. D. = 2. M. = 4. D. = 5. F. = 6. S. Ev. Luc. 16, 1-9. Ep. 1. Cor. 10, 6-13.	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
M. Pf. 130. D. Pf. 139, 1-12. 23. 24. M. Buß- und Betttag. D. Klagl. Jer. 3, 22-26, 31-41.	<b>9. n. Trin. 10. August.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
F. Pf. 32. S. Ev. Joh. 16, 5-15. Ep. Jac. 1, 16-21.	M. Pf. 25. D. 1. Röm. 3, 5-13. M. = 8, 22-30. D. = 8, 35-43. F. = 8, 44-53. S. Ev. Luc. 19, 41-48. Ep. 1. Cor. 12, 1-11.	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
<b>Cantate 11. Mai.</b>	<b>Sommerferien.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
M. Pf. 8. D. = 17, 1-8. M. = 18, 1-8. 32. 33. 47. D. = 19. F. = 23. S. Ev. Joh. 16, 23-30. Ep. Jac. 1, 22-27.	<b>Schulanfang den 4. Aug.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
<b>Zubilate 4. Mai.</b>	M. Pf. 1. D. = 2. M. = 4. D. = 5. F. = 6. S. Ev. Luc. 16, 1-9. Ep. 1. Cor. 10, 6-13.	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
M. Pf. 130. D. Pf. 139, 1-12. 23. 24. M. Buß- und Betttag. D. Klagl. Jer. 3, 22-26, 31-41.	<b>9. n. Trin. 10. August.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
F. Pf. 32. S. Ev. Joh. 16, 5-15. Ep. Jac. 1, 16-21.	M. Pf. 25. D. 1. Röm. 3, 5-13. M. = 8, 22-30. D. = 8, 35-43. F. = 8, 44-53. S. Ev. Luc. 19, 41-48. Ep. 1. Cor. 12, 1-11.	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
<b>Cantate 11. Mai.</b>	<b>Sommerferien.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
M. Pf. 8. D. = 17, 1-8. M. = 18, 1-8. 32. 33. 47. D. = 19. F. = 23. S. Ev. Joh. 16, 23-30. Ep. Jac. 1, 22-27.	<b>Schulanfang den 4. Aug.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
<b>Zubilate 4. Mai.</b>	M. Pf. 1. D. = 2. M. = 4. D. = 5. F. = 6. S. Ev. Luc. 16, 1-9. Ep. 1. Cor. 10, 6-13.	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
M. Pf. 130. D. Pf. 139, 1-12. 23. 24. M. Buß- und Betttag. D. Klagl. Jer. 3, 22-26, 31-41.	<b>9. n. Trin. 10. August.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
F. Pf. 32. S. Ev. Joh. 16, 5-15. Ep. Jac. 1, 16-21.	M. Pf. 25. D. 1. Röm. 3, 5-13. M. = 8, 22-30. D. = 8, 35-43. F. = 8, 44-53. S. Ev. Luc. 19, 41-48. Ep. 1. Cor. 12, 1-11.	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
<b>Cantate 11. Mai.</b>	<b>Sommerferien.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
M. Pf. 8. D. = 17, 1-8. M. = 18, 1-8. 32. 33. 47. D. = 19. F. = 23. S. Ev. Joh. 16, 23-30. Ep. Jac. 1, 22-27.	<b>Schulanfang den 4. Aug.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
<b>Zubilate 4. Mai.</b>	M. Pf. 1. D. = 2. M. = 4. D. = 5. F. = 6. S. Ev. Luc. 16, 1-9. Ep. 1. Cor. 10, 6-13.	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
M. Pf. 130. D. Pf. 139, 1-12. 23. 24. M. Buß- und Betttag. D. Klagl. Jer. 3, 22-26, 31-41.	<b>9. n. Trin. 10. August.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
F. Pf. 32. S. Ev. Joh. 16, 5-15. Ep. Jac. 1, 16-21.	M. Pf. 25. D. 1. Röm. 3, 5-13. M. = 8, 22-30. D. = 8, 35-43. F. = 8, 44-53. S. Ev. Luc. 19, 41-48. Ep. 1. Cor. 12, 1-11.	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
<b>Cantate 11. Mai.</b>	<b>Sommerferien.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
M. Pf. 8. D. = 17, 1-8. M. = 18, 1-8. 32. 33. 47. D. = 19. F. = 23. S. Ev. Joh. 16, 23-30. Ep. Jac. 1, 22-27.	<b>Schulanfang den 4. Aug.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
<b>Zubilate 4. Mai.</b>	M. Pf. 1. D. = 2. M. = 4. D. = 5. F. = 6. S. Ev. Luc. 16, 1-9. Ep. 1. Cor. 10, 6-13.	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
M. Pf. 130. D. Pf. 139, 1-12. 23. 24. M. Buß- und Betttag. D. Klagl. Jer. 3, 22-26, 31-41.	<b>9. n. Trin. 10. August.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
F. Pf. 32. S. Ev. Joh. 16, 5-15. Ep. Jac. 1, 16-21.	M. Pf. 25. D. 1. Röm. 3, 5-13. M. = 8, 22-30. D. = 8, 35-43. F. = 8, 44-53. S. Ev. Luc. 19, 41-48. Ep. 1. Cor. 12, 1-11.	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
<b>Cantate 11. Mai.</b>	<b>Sommerferien.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
M. Pf. 8. D. = 17, 1-8. M. = 18, 1-8. 32. 33. 47. D. = 19. F. = 23. S. Ev. Joh. 16, 23-30. Ep. Jac. 1, 22-27.	<b>Schulanfang den 4. Aug.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
<b>Zubilate 4. Mai.</b>	M. Pf. 1. D. = 2. M. = 4. D. = 5. F. = 6. S. Ev. Luc. 16, 1-9. Ep. 1. Cor. 10, 6-13.	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
M. Pf. 130. D. Pf. 139, 1-12. 23. 24. M. Buß- und Betttag. D. Klagl. Jer. 3, 22-26, 31-41.	<b>9. n. Trin. 10. August.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
F. Pf. 32. S. Ev. Joh. 16, 5-15. Ep. Jac. 1, 16-21.	M. Pf. 25. D. 1. Röm. 3, 5-13. M. = 8, 22-30. D. = 8, 35-43. F. = 8, 44-53. S. Ev. Luc. 19, 41-48. Ep. 1. Cor. 12, 1-11.	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
<b>Cantate 11. Mai.</b>	<b>Sommerferien.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
M. Pf. 8. D. = 17, 1-8. M. = 18, 1-8. 32. 33. 47. D. = 19. F. = 23. S. Ev. Joh. 16, 23-30. Ep. Jac. 1, 22-27.	<b>Schulanfang den 4. Aug.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
<b>Zubilate 4. Mai.</b>	M. Pf. 1. D. = 2. M. = 4. D. = 5. F. = 6. S. Ev. Luc. 16, 1-9. Ep. 1. Cor. 10, 6-13.	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
M. Pf. 130. D. Pf. 139, 1-12. 23. 24. M. Buß- und Betttag. D. Klagl. Jer. 3, 22-26, 31-41.	<b>9. n. Trin. 10. August.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
F. Pf. 32. S. Ev. Joh. 16, 5-15. Ep. Jac. 1, 16-21.	M. Pf. 25. D. 1. Röm. 3, 5-13. M. = 8, 22-30. D. = 8, 35-43. F. = 8, 44-53. S. Ev. Luc. 19, 41-48. Ep. 1. Cor. 12, 1-11.	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
<b>Cantate 11. Mai.</b>	<b>Sommerferien.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
M. Pf. 8. D. = 17, 1-8. M. = 18, 1-8. 32. 33. 47. D. = 19. F. = 23. S. Ev. Joh. 16, 23-30. Ep. Jac. 1, 22-27.	<b>Schulanfang den 4. Aug.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
<b>Zubilate 4. Mai.</b>	M. Pf. 1. D. = 2. M. = 4. D. = 5. F. = 6. S. Ev. Luc. 16, 1-9. Ep. 1. Cor. 10, 6-13.	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
M. Pf. 130. D. Pf. 139, 1-12. 23. 24. M. Buß- und Betttag. D. Klagl. Jer. 3, 22-26, 31-41.	<b>9. n. Trin. 10. August.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
F. Pf. 32. S. Ev. Joh. 16, 5-15. Ep. Jac. 1, 16-21.	M. Pf. 25. D. 1. Röm. 3, 5-13. M. = 8, 22-30. D. = 8, 35-43. F. = 8, 44-53. S. Ev. Luc. 19, 41-48. Ep. 1. Cor. 12, 1-11.	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
<b>Cantate 11. Mai.</b>	<b>Sommerferien.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
M. Pf. 8. D. = 17, 1-8. M. = 18, 1-8. 32. 33. 47. D. = 19. F. = 23. S. Ev. Joh. 16, 23-30. Ep. Jac. 1, 22-27.	<b>Schulanfang den 4. Aug.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
<b>Zubilate 4. Mai.</b>	M. Pf. 1. D. = 2. M. = 4. D. = 5. F. = 6. S. Ev. Luc. 16, 1-9. Ep. 1. Cor. 10, 6-13.	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
M. Pf. 130. D. Pf. 139, 1-12. 23. 24. M. Buß- und Betttag. D. Klagl. Jer. 3, 22-26, 31-41.	<b>9. n. Trin. 10. August.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
F. Pf. 32. S. Ev. Joh. 16, 5-15. Ep. Jac. 1, 16-21.	M. Pf. 25. D. 1. Röm. 3, 5-13. M. = 8, 22-30. D. = 8, 35-43. F. = 8, 44-53. S. Ev. Luc. 19, 41-48. Ep. 1. Cor. 12, 1-11.	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
<b>Cantate 11. Mai.</b>	<b>Sommerferien.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
M. Pf. 8. D. = 17, 1-8. M. = 18, 1-8. 32. 33. 47. D. = 19. F. = 23. S. Ev. Joh. 16, 23-30. Ep. Jac. 1, 22-27.	<b>Schulanfang den 4. Aug.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
<b>Zubilate 4. Mai.</b>	M. Pf. 1. D. = 2. M. = 4. D. = 5. F. = 6. S. Ev. Luc. 16, 1-9. Ep. 1. Cor. 10, 6-13.	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
M. Pf. 130. D. Pf. 139, 1-12. 23. 24. M. Buß- und Betttag. D. Klagl. Jer. 3, 22-26, 31-41.	<b>9. n. Trin. 10. August.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
F. Pf. 32. S. Ev. Joh. 16, 5-15. Ep. Jac. 1, 16-21.	M. Pf. 25. D. 1. Röm. 3, 5-13. M. = 8, 22-30. D. = 8, 35-43. F. = 8, 44-53. S. Ev. Luc. 19, 41-48. Ep. 1. Cor. 12, 1-11.	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
<b>Cantate 11. Mai.</b>	<b>Sommerferien.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9, 1-8. Ep. Eph. 4, 22-28.</b>	
M. Pf. 8. D. = 17, 1-8. M. = 18, 1-8. 32. 33. 47. D. = 19. F. = 23. S. Ev. Joh. 16, 23-30. Ep. Jac. 1, 22-27.	<b>Schulanfang den 4. Aug.</b>	<b>S. Ev. Matth. 9</b>	

3. Adv. 14. Dezember.	D. = 4, 31-40. F. = 5, 17-26. S. Ev. Joh. 2, 1-11. Ep. Röm. 12, 7-16.	Sevages. 8. Febr.	F. = 14, 1-12. S. Ev. Luc. 11, 14-28. Ep. Röm. 5, 1-9.
M. Pf. 97, 1-6. 10-12. D. = 111, 1-10. M. Jef. 57, 14-21. D. = 60, 1-5. 10. 18. F. = 61, 1. 2. 6a. 10. 11. 62, 10-12.	2. n. Epiph. 18. Jan.	M. Luc. 12, 13-21. D. = 12, 27-37a. M. = 12, 42-50. D. = 13, 1-9. F. = 13, 10-17. 31-35. S. Ev. Luc. 18, 31-43. Ep. 1. Kor. 13.	Iduli 8. März.
S. Ev. Joh. 1, 19-28. Ep. Phil. 4, 4-7.	M. Luc. 5, 27-35. D. = 6, 1-12. M. = 6, 20-28. D. = 6, 30-38. F. Luc. 9, 18-26. S. Ev. Matth. 8, 1-13. Ep. Röm. 12, 17-21.	Quinquag. 15. Febr.	M. Joh. 14, 13-21. D. = 14, 22-27. 30. 31., 1-13. M. Matth. 26, 30. Joh. 15, 1-13. D. Joh. 16, 31-17, 8. F. Joh. 17, 9-22. S. Ev. Joh. 6, 1-15. Ep. Gal. 4, 21-31.
4. Adv. 21. Dezember.	3. n. Epiph. 25. Jan.	M. Luc. 15, 11-24. D. = 17, 1-4. 20-25. M. = 18, 1-8a. D. = 18, 18-30. F. = 19, 1-10. S. Ev. Matth. 4, 1-11. Ep. 2. Kor. 6, 1-10.	Lätare 15. März.
M. Pf. 68, 5. 6. 19-21. 29. 33-36.	M. Luc. 9, 28-36. D. = 9, 37-48. M. = 9, 49-58. D. = 10, 1-16. F. = 10, 17-22. S. Ev. Matth. 20, 1-16. Ep. 1. Kor. 9, 24-10, 5.	Invocavit. 22. Febr.	M. Mat. 26, 36-46. D. = 26, 47-56. M. = 26, 57-75. D. Luc. 23, 1-12. F. Matth. 27, 11-26. S. Ev. Joh. 8, 46-59. Ep. Ebr. 9, 11-15.
Weihnachtsferien.	Septuages. 1. Febr.	M. Luc. 20, 9-19. D. Joh. 11, 1-16. M. = 11, 17-27. D. = 11, 32-46. F. = 12, 1-9. S. Ev. Matth. 15, 21-28. Ep. 1. Thess. 4, 1-7.	Judica 22. März.
Schulanfang d. 5. Jan. 1885.	M. Luc. 7, 36-50. D. = 10, 38-42. M. = 11, 1-13. D. = 11, 29-35. F. = 12, 1-7. S. Ev. Luc. 8, 4-15. Ep. 2. Kor. 11, 19-12, 9.	Remin. 1. März.	M. Mat. 27, 27-32. Luc. 23, 28-31. D. Joh. 19, 17-27. M. Luc. 23, 33-46 [nach 44 einzuschließen Mat. 27, 46'] D. Jef. 53, 4-12. F. Ebr. 4, 15-5, 9. S. Schluß.
M. Pf. 90. D. = 103. M. = 104, 1-14. 24. 27-33. D. = 91, 1-12. 16. F. Luc. 2, 25-35. S. Ev. Luc. 2, 41-52. Ep. Röm. 12, 1-6.	1. n. Epiph. 13. Jan.	M. Joh. 12, 10-18. D. = 12, 20-31. M. = 13, 1-7. 12-15. D. = 13, 21-35.	
M. Matth. 3, 1-10. D. Luc. 3, 10-18. M. = 4, 16-30.			

## II.

## Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums.

1883. 2. März. Mitteilung, daß der Candidat des höheren Schulamts Dr. Pfannschmidt dem Gymnasium zur Ableistung des Probejahres überwiesen sei.
9. März. Die Direktoren werden aufgefordert, darauf zu sehen, daß nicht in die Nachweisung der für den Fall einer Mobilmachung unabkömmlichen Lehrer Personen aufgenommen werden, welche bereits zum Landsturm übergetreten sind.
24. März. Mitteilung einer Ministerial-Verfügung, nach welcher der Übergang der Schüler eines Gymnasiums in dieselbe Klasse eines Real-Gymnasiums und umgekehrt (bis zur Versetzung nach Unter-Tertia) unter der Bedingung erfolgen kann, daß in dem von einem Gymnasium ausgestellten Zeugnisse im Französischen und im Rechnen (resp. Mathematik), in dem von einem Real-Gymnasium ausgestellten Zeugnisse im Lateinischen das Prädikat genügend (ohne Einschränkung) erteilt ist.
27. März. Mitteilung einer Ministerialverfügung vom 26. Juni 1882, betr. die Ausstellung des Zeugnisses der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährigen Militärdienst an Schüler, welche sich das Pensum der Unter-Sekunda in anderthalbjährigem Besuche dieser Klasse angeeignet haben. Das betr. Zeugnis kann den Schülern, welche nach anderthalbjährigem Besuche der Unter-Sekunda die Reise für Ober-Sekunda erlangt haben, auch in dem Falle erteilt werden, wenn ihre wirkliche sofortige Versetzung nach Ober-Sekunda durch die Jahresversetzungen verhindert wird.
5. April. Der eingereichte Lehrplan für das Schuljahr 1883/84 wird genehmigt.
12. April. Dem seit den 20. Februar 1883 bei der Vertretung des erkrankten ord. Lehrers Koch beteiligten Dr. Siemt wird gestattet zugleich das Probejahr beim Gymnasium abzulegen.
24. April. Mitteilung, daß der Candidat des höheren Schulamts A. Hefler dem Gymnasium als Hilfslehrer ohne Remuneration zu einstweiliger Beschäftigung überwiesen sei.
25. April. Übersendung eines Formulars, nach welchem bis zum 10. Mai d. J. der jetzige Personalbestand des Lehrer-Collegiums angegeben werden soll.

28. April. Mitteilung, daß die Direktoren-Konferenz für die Provinz Sachsen am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag der Pfingstwoche (15., 16., 17. Mai) in Halle stattfinden werde.
12. Mai. Mitteilung einer Ministerial-Verfügung vom 23. April, durch welche über einige die Vorschulen für höhere Lehranstalten betreffenden Punkte (Lebensalter für die Aufnahme in die Vorschule, Maximum der zulässigen Frequenz der einzelnen Klassen, Maximum der Lektionenzahl und der Ansprüche an häusliche Beschäftigung) bestimmte Weisungen gegeben werden. Für die Aufnahme in die Vorschule ist danach das vollendete 6. Lebensjahr zu fordern (ausnahmsweise kann bei ausdrücklich bezeugter körperlicher Kräftigkeit, wo jährliche Aufnahme stattfindet, ein halbes Jahr nachgelassen werden), für den Eintritt in die höhere Lehranstalt das vollendete 9. Lebensjahr (etwaige Ausnahmen nur in entsprechender Anwendung der für die Vorschulen bezeichneten Beschränkungen).
21. Juli. Die Direktoren werden aufgefordert, dafür zu sorgen, daß die deutschen und lateinischen Aufsätze von Benn und Galbula, welche die Schüler der eigenen Bearbeitung der ihnen aufgegebenen Aufsatzthema überheben sollen, keinen Eingang finden.
13. August. Mitteilung einer Ministerialverfügung vom 4. August, durch welche auf die Karte über die Verteilung der höheren Lehranstalten im Königreich Preußen aufmerksam gemacht wird.
20. August. Die Prüfungsverhandlungen (Abiturientenprüfung Ostern 1883) werden unter Mitteilung der von der Königlichen Wissenschaftlichen Prüfungs-Kommission zu Halle gemachten Bemerkungen zurückgesendet.
22. August. Mitteilung des Allerhöchsten Erlasses vom 21. Mai, die Feier des vierhundertjährigen Gedächtnistages der Geburt Dr. Martin Luthers betreffend, und der Ministerialverfügung vom 10. Juli, durch welche die Feier in den Schulen geregelt wird, nebst Weisungen des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums für die höheren Unterrichtsanstalten insbesondere.
23. August. Mitteilung einer Ministerialverfügung vom 30. Juli, den Turnunterricht betreffend. Es wird auf eine Reihe von Punkten aufmerksam gemacht, welche für die zweckmäßige Ertheilung des Turnunterrichts und die erfolgreiche Theilnahme der Schüler an demselben von besonderer Wichtigkeit sind.
6. Oktober. Uebersendung von 8 Exemplaren der Festschrift zur Feier des vierhundertjährigen Geburtstages Dr. Martin Luthers von Prof. Dr. Köstlin auf Veranlassung der historischen Kommission der Provinz Sachsen (1 Exemplar für die Gymnasial-Bibliothek, die übrigen zur Verteilung an geeignete Schüler.)
27. Oktober. Mitteilung einer Ministerialverfügung vom 17. Oktober, durch welche die Direktoren aufgefordert werden zu berichten, ob den Schülern Gelegenheit geboten sei, sich Fertigkeit im Stenographieren anzueignen.
3. November. Benachrichtigung, daß dem 1. Oberlehrer des Gymnasiums Dr. Knabe das Prädikat „Professor“ verliehen sei.
23. November. Die Prüfungsverhandlungen (Abiturientenprüfung Michaelis 1883) werden nach genommener Einsicht zurückgesendet.
27. Dezember. Mitteilung einer Ministerialverfügung vom 29. November, durch welche Bericht darüber erfordert wird, was seit der Verfügung vom 27. Oktober 1882 zur Hebung des Turnunterrichts (Beschaffung von Turnplätzen, Betreibung von Turnübungen und Turnspielen im Freien, Einrichtung von Turnfahrten etc.) geschehen sei.
1884. 2. Januar. Mitteilung einer Ministerialverfügung vom 24. November 1883, durch welche auf das im Verlage von Ferd. Hirt in Breslau erschienene Werk von Heinrich von Mähler „Wahlsprüche der Hohenzollern“ (in 3 verschied. Ausgaben) aufmerksam gemacht wird.
30. Januar. Die beantragte Einführung der Zoologie und Botanik von Bänitz wird genehmigt.
19. Februar. Es wird auf die im Verlage von Petrenz in Neu-Ruppin erschienene Niedersammlung „Achtundvierzig deutsche Lieder für gemischten Chor von Prof. Grell“ aufmerksam gemacht.
23. Februar. Bei Ausstellung der Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährigen Militärdienst sollen nur noch die durch die deutsche Wehrordnung vom 28. September 1875 vorgeschriebenen Formulare (nicht die vorher üblichen) gebraucht werden. Für die Meldung zum einjährigen Militärdienst bedarf es außer dem Zeugniß über die wissenschaftliche Befähigung noch eines von dem Direktor auszustellenden Unbescholtenheits-Attestes.

### III.

## Chronik der Anstalt.

1. Veränderungen im Lehrer-Kollegium. Mit Beginn des Schuljahres trat der Kandidat des höheren Schulamts Dr. Victor Pfannschmidt in das Kollegium ein, um das Probejahr abzuleisten, gleichzeitig begann sein Probejahr der Kandidat des höheren Schulamts Dr. D s w a l d

**Siem t**, der schon seit Februar in Vertretung des erkrankten ord. L. Koch thätig gewesen war. Im Mai wurde dem Gymnasium durch das königliche Provinzial-Schul-Kollegium der Kandidat **Albert Geßler** als nicht remunerirter Hilfslehrer überwiesen, der sodann einige Stunden wöchentlich (Französisch und Rechnen) in Quarta erteilt hat. Derselbe schied zu Michaelis aus, eben so der Kandidat **Philipp Ludwig** nach Vollendung des Probejahres (s. vorj. Progr. S. 14), um an das Gymnasium in Friedeberg (Neumark) überzugehen. Mit Schluß des Winterhalbjahres wird der Hilfslehrer **Besser** der Berufung an das Herzogliche Gymnasium zu Altenburg folgen, nachdem er dem hiesigen Gymnasium seit Michaelis 1879 mit Treue und Hingebung gedient hat, gleichzeitig werden die beiden Kandidaten **Dr. Siemt** und **Dr. Pfannschmidt** ausscheiden, der erstere, um an die höhere Töchterschule in Erfurt, der andere, um an das Progymnasium in Weisensfels überzugehen. Der Hilfslehrer **Dr. Pennigsdorf** ist für das Winterhalbjahr beurlaubt worden, um einen sechsmonatlichen Kursus bei der königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt in Berlin durchzumachen.

2. Vertreten wurde wegen Krankheit im Sommerhalbjahr der ord. L. Koch (s. vorj. Progr. S. 14) bis gegen Ende Juni, im Winterhalbjahr der technische Lehrer **Krause** (8 Wochen).

3. Sonstige Ereignisse. Der Unterricht begann Donnerstag den 5. April, nach dem am Tage vorher die Aufnahmeprüfung stattgefunden hatte. Am Freitag den 13. April wurde vom Direktor die Disziplinar-Ordnung vorgelesen und erläutert. Am 18. April (Bußtag) erste gemeinsame Abendmahlsfeier, auf welche Tags zuvor der ord. L. **Michael** vorbereitet hatte. Vom 12. bis 16. Mai Pfingstferien. Am 3. Juli führte der unter Leitung des **Dr. Taubert** stehende Gesangsverein „Der Rose Pilgerfahrt“ von **Robert Schumann** auf, woran eine Anzahl Schüler der oberen Klassen Teil nahm. Am 7. Juli Verteilung der Vierteljahrs-Censuren. Vom 8. Juli bis 5. August Hundstagsferien. Am 14. August machten die Primaner unter Führung des **Dr. Taubert** eine Turnfahrt nach der Kloster-Ruine Nimbschen bei Grimma. Durch diese Turnfahrt wurde im Hinblick auf das bevorstehende Lutherjubiläum die Erinnerung an die Gattin **Dr. Marthin Luthers**, **Katharina von Bora**, erneuert, an welche sich für Torgau ein ganz besonderes Interesse knüpft (sie hat ihre letzten Lebensstage in Torgau zugebracht und liegt in der Stadtkirche begraben). Vom 20. bis 25. August schriftliche Abiturientenprüfung. Am 2. September Feier des Sedantages in der Aula, wobei **Prof. Dr. Knabe** die Festrede hielt und die patriotischen Lieder „Wie könnt' ich dein vergessen“ von **Friedr. Brandis** und das „Kaiserlied“ von **Fritz Ehrlich** vorgetragen wurden. Am 11. September mündliche Abiturientenprüfung unter Vorsitz des Herrn geheimen Regierungsrathes **Dr. Söbel**, in welcher 2 Abiturienten das Zeugnis der Reife erlangten. Am 29. September Schluß und Verteilung der halbjährigen Censuren. Vom 1. bis 14. Oktober Michaelisferien. Am 15. Oktober (Montag) Eröffnung des Winter-Kursus, nachdem am 13. (Sonnabend) die Aufnahmeprüfung stattgefunden hatte. Am 4. November (Reformationsfest) zweite gemeinsame Abendmahlsfeier, auf welche Tags zuvor der Direktor vorbereitet hatte. Vom 10. bis 12. November Lutherfeier. Am 10. Schulfeier in der Aula, wobei Oberlehrer **Dr. Bertling** die Festrede hielt. Nach Schluß derselben nahmen die Schüler die von der Stadt dem Gymnasium geschenkten Luther-Medaillen in Empfang und begaben sich sodann in die Kirche, um an der für alle Schulen veranstalteten kirchlichen Feier Teil zu nehmen. Am 11. allgemeine kirchliche Feier, an der das ganze Gymnasium Teil nahm. Am 12. gegen Mittag historischer Festzug, an welchem außer dem Gymnasial-Kirchenchor die Primaner und Sekundaner Teil nahmen. Der Gymnasial-Kirchenchor repräsentirte unter Führung des **Dr. Taubert** den alten Sängerkhor unter seinem berühmten Cantor **Johann Walther**, dem Begründer des protestantischen Kirchengesanges und Herzensfreude **Dr. Martin Luthers**. Er folgte unter Gesang dem Lutherwagen. Die Primaner bildeten eine Landknechts-Kompagnie, die Sekundaner stellten fahrende Schüler dar. Bei der von **Dr. Taubert** geleiteten Aufführung des Messias in der Stadtkirche (Nachmittags) wirkten Schüler des Gymnasiums in großer Zahl mit. Bei dem das Fest beschließenden Fackelzuge wurden die Fackeln von den Schülern des Gymnasiums von Prima bis Sexta getragen. Am 22. Dezember Verteilung der Vierteljahrs-Censuren. Vom 23. Dezember bis zum 3. Januar Weihnachtsferien. Vom

18. bis 22. Februar schriftliche Prüfung von 12 Abiturienten. Am 29. Februar Kirchenkonzert des Gymnasial-Kirchenchors, bei welchem außer alten a capella vorgetragene Chören eine Komposition des Dr. Taubert „An die Lutherlinde in Torgau“ gedichtet von dem hiesigen Superintendenten Trimpelmann, und eine von Dr. Taubert gedichtete und von dem Musik-Direktor Rebling komponirte „Lutherhymne“ zur Aufführung kamen. Am 13. und 14. März mündliche Prüfung unter Vorsitz des Herrn geheimen Regierungsrathes Dr. Göbel von 8 Abiturienten (3 waren dispensirt, 1 durch Krankheit behindert), welche sämmtlich das Zeugnis der Reife erlangten. Am 22. März Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs, wobei Dr. Taubert die Festrede hielt. Am 26. März nachträgliche mündliche Prüfung des einen am 13. und 14. durch Krankheit behinderten Abiturienten unter Vorsitz des Direktors (er erlangte ebenfalls das Zeugnis der Reife).

## IV.

## Statistische Nachrichten.

## 1. Uebersicht der Frequenzverhältnisse

a. im Sommerhalbjahr 1883.

Ostern 1883 sind aufgenommen		Schülerzahl nach den einzelnen Klassen.													Während und am Schlusse des Som- merhalbjahrs 1883 sind abgegangen	
Gymnaf.	Vorbfl.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb <sup>I</sup>	IIIb <sup>II</sup>	IV <sup>I</sup>	IV <sup>II</sup>	V.	VI.	1. Vorb. Klasse.	2. Vorb. Klasse.	Sa.	Gymnaf.	Vorbfl.
39	15	34	20	34	39	31	28	24	24	47	36	13	24	354	26	2

b. im Winterhalbjahr 1883/84

Michaelis 1883 sind aufgenommen		Schülerzahl nach den einzelnen Klassen.													Während des Winterhalbjahres 1883/84 sind abgegangen	
Gymnaf.	Vorbfl.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb <sup>I</sup>	IIIb <sup>II</sup>	IV <sup>I</sup>	IV <sup>II</sup>	V.	VI.	1. Vorb. Klasse.	2. Vorb. Klasse.	Sa.	Gymnaf.	Vorbfl.
16	5	24	19	31	36	29	29	24	22	48	45	16	24	347	22	2

## 2. Die Maturitätsprüfung haben bestanden

zu Ostern 1883: 1. Karl Rosenthal, geb. den 20. März 1862 zu Berlin, mosaischer Religion, Sohn des praktischen Arztes Dr. Rosenthal zu Berlin, war 9 Jahr auf dem Gymnasium, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahr in Prima. Er studiert Medizin. 2. Franz Thon, geb. den 14. Juni 1860 zu Hohenprießnitz, evangelischer Konfession, Sohn des Zimmermeisters Thon in Hohenprießnitz, war 9 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima. Er studiert Medizin. 3. Gustav Trömer, geb. den 11. Februar 1864 in Brachwitz, evangelischer Konfession, Sohn des verfi. Pastors Trömer in Torgau, war 10 Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima. Er studiert Theologie.

zu Michaelis 1883: 1. Johannes Rosenthal, geb. den 23. Juni 1862 in Cröbern (Königreich Sachsen), evangelischer Konfession, Sohn des Pastors Rosenthal in Cröbern, war 1<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Jahr auf dem Gymnasium, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahr in Prima (vorher <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahr in der Prima der Fürstenschule in Meißen). Er studiert Theologie. 2. Paul Klingsch, geb. den 9. August 1861 in Deutsch-Lieskau, evangelischer Konfession, Sohn des Lehrers Klingsch in Pritzen, war 10 Jahr auf dem Gymnasium, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahr in Prima (<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahr wegen Krankheit ausgefallen). Er studiert Theologie.

## 3. Außerdem sind folgende Schüler abgegangen

a. zu Ostern 1883 aus der 2. Vorklasse: Curt Beerbohm — aus Sexta: Walthar Silgradt — aus Quinta: Otto Plato, Hermann Kraft, Georg von Bittern — aus Quarta 2. Cöt.: Felix

Dölling, Otto Bienitz, Arthur Brabandt — aus Quarta 1. Cöt.: Johannes Gentschel, Paul Niesche — aus Unter-Tertia 2. Cöt.: Hermann Beyer — aus Unter-Tertia 1. Cöt.: Max Heinrich, Walther Paris, Emil Krüger — aus Ober-Tertia: Max Richter — aus Unter-Sekunda: Karl Müller — aus Ober-Sekunda: Richard Pallas, Paul Borchmann, Paul Müller, Wolfgang Winger, Reinhold Schulz, Reinhold Gyle.

b. während und am Ende des Sommerhalbjahres 1883 aus der 1. Vorklasse: Bernhard Wenzel, Max Dönigus — aus Quinta: Albrecht von Kramer — aus Quarta 2. Cöt.: Max Rolf, Leopold Lenze — aus Quarta 1. Cöt.: Gustav Ahlhorn — aus Unter-Tertia 2. Cöt.: Karl Michaelis — aus Unter-Tertia 1. Cöt.: Gerhard Brunner, Adolf Lenze — aus Ober-Tertia: Hans Linke, Hugo Reinschagen, Georg Miething, Fritz Regel — aus Unter-Sekunda: Reinhold Kuhlmann, Richard Weber, Paul Frotzger, Karl Scharf — aus Ober-Sekunda: Theodor Brunner — aus Prima: Ernst Pollmar, Otto Verbig, Fritz Simon, Viktor Navoth, Otto Menzel, Richard Enigt, Paul Stelzer, Oscar Berlin.

c. im Laufe des Winterhalbjahres aus der 2. Vorklasse: Rudolf Hänfel, Hermann Hänfel — aus Sexta: Richard Hartmann, Willy Hartmann — aus Quinta: Richard Fischer — aus Quarta 1. Cöt.: Eugen Zeller — aus Unter-Tertia 2. Cöt.: Paul Freitag — aus Ober-Tertia: Alfred Schmidt, Otto Rödermann, Otto Freitag, Max Förster, Bernhard Holzweilig — aus Unter-Sekunda: Adalbert Berger, Emil Kirmse, Martin Linke, Hugo Lügendorf, Valentin Purgold, Oscar von Bentivegni, Karl Wittich, Otto Appelt, Paul Taubert, Joseph Schulze, Karl Dietrich, Eduard Hoge.

#### 4. Verzeichnis der Schüler des Winterhalbjahres 1883/84.

Vor bem. Der eingeklammerte Name (T. bedeutet Torgau) zeigt den jetzigen Wohnort der Eltern an, die Namen der Alumnus sind mit dem Zeichen \* versehen.

##### Prima (24).

1. Arnold Horn aus Torgau.
2. Carl Steinkopf aus Magdeburg (T.).
3. Max Elshner aus Martinskirchen.
4. Wilhelm Dertel aus Liebenwerda.
5. Otto Holling aus Finsterwalde.
6. Martin Trinius aus Birle a. B. (Potsdam).
7. Richard Haserland aus Finsterwalde.
8. Walther Buffanius aus Erfurt (T.).
9. Paul Scheer aus Jüterbog.
10. Gustav Jäckel aus Schwerkendorf.
11. Carl Behrens aus Torgau.
12. Ernst Behm aus Lehndorf.
13. \*Ernst Lehmann aus Horst.
14. August Borchers aus Hornburg a Harz.
15. Paul Moebes aus Rosenfeld.
16. Wilhelm Lippmann aus Labes (T.).
17. Ernst Lesche aus Clossa.
18. Paul Koch aus Trebbin (T.).
19. Fritz Schroeter aus Bentschen.
20. \*Arthur Burdach aus Finsterwalde (Thorn).
21. Richard Müller aus Wildenau.
22. Johannes Hirsch aus Rämrig (Tornitz).
23. Philipp Gulenberg aus Torgau.
24. \*Ernst Windler aus Mühlberg.

##### Ober-Sekunda (19).

1. Adolf Lehmann aus Finsterwalde.
2. Friedrich Stockmann aus Schmöllen (Finsterwalde).
3. Otto Kigig aus Torgau.
4. Ernst Pallas aus Halle (T.).
5. Eugen Roeber aus Torgau.
6. Bernhard Otto aus Beeskow.
7. Paul Eichler aus Delitzsch.
8. \*Ernst Sartorius aus Jüterbog (Waldow).
9. Paul Bachmann aus Bünde (T.).

10. Oscar Fiedler aus Gleibitzsch.
11. Otto Pankrath aus Steinsdorf (Werbau).
12. \*Bernhard Bornkoel aus Eilenburg.
13. \*Ernst Rosenthal aus Crobern.
14. Fritz Taubert aus Torgau.
15. Otto Bürger aus Torgau.
16. \*Ernst Hennig aus Zschmig (Mühlberg).
17. Paul Reinftein aus Weissenfee (T.).
18. Victor Kernst aus Mendorf (T.).
19. Reinhold Hundertmark aus Voeritz.

##### Unter-Sekunda (31).

1. \*Traugott Lehmann aus Stolzenhain.
2. \*Eduard Hoge aus Niedersachswerfen.
3. Hermann Krausch aus Eulenan.
4. Franz Taubert aus Graudenz (T.).
5. Hans Moebes aus Rosenfeld.
6. Paul Schoene aus Schönwalde.
7. Gustav Saueremann aus Krippenhna.
8. Karl Wittich aus Baruth.
9. Karl Raettig aus Torgau.
10. Emil Kirmse aus Schildau.
11. Rudolf Friedendorf aus Mainz.
12. Adalbert Berger aus Delitzsch.
13. Otto Appelt aus Lichtenburg.
14. Artur Schwarze aus Dommitzsch.
15. Otto Weiswange aus Falkenberg bei Dommitzsch.
16. \*Albert Barthel aus Schwemsal.
17. Kurt Praeger aus Torgau.
18. Valentin Purgold aus Hannover (Annaburg).
19. Walter Horn aus Torgau.
20. Paul Taubert aus Torgau.
21. Martin Linke aus Liebenwerda (Zinna).
22. Hugo Lügendorf aus Herzberg.
23. \*Joseph Schulze aus Eilenburg (Mühlberg).
24. Otto Rathmann aus Delitzsch.
25. Karl Dietrich aus EisteWerda.

26. Georg Ranig aus Torgau.
27. \*Richard Laut aus Herzberg.
28. Rudolf Schooley aus Niederoffig.
29. Paul Müller aus Mehderitsch.
30. Franz Petreins aus Alt-Döbern.
31. \*Dskar von Bentivegni aus Berlin.

#### Ober-Tertia (36.)

1. \*Hans Thümmel aus Landsberg bei Halle.
2. Oscar Plag aus Torgau.
3. Hermann Linke aus Liebenwerda (Zinna).
4. Paul Schröpfer aus Zschepplin.
5. Leberecht von Eberstein aus Köln a/R. (Genshagen).
6. Walter Herrmann aus Eilenburg (L.).
7. Paul Schwarz aus Reife (L.).
8. Max Ludfiel aus Annaburg.
9. Max Hoerster aus Belgern.
10. Friedrich Grosch aus Torgau.
11. Johannes Ilberg aus Belgern (L.).
12. Günther von Rauffberg aus Döbern.
13. \*Carl Langenbeck aus Prettin.
14. Richard Wolff aus Finsterwalde.
15. Wilhelm Hoyer aus Mahlitzsch.
16. Ernst Rujch aus Berlin (L.).
17. Paul Müller aus Delitzsch.
18. Curt Maetke aus Mehderitsch (L.).
19. \*Ernst Liebau aus Hohenbota (Hafenstedt).
20. Emil Frißche aus Dautschen.
21. Carl Cario aus Böbnitz.
22. \*Hans Heinrich aus Löbichau (Eilenburg).
23. Paul Simon aus Liebenwerda.
24. Max Bauer aus Finsterwalde.
25. Wilhelm Stockmann aus Schmöllten (Finsterwalde).
26. Ernst Schröter aus Benschen.
27. \*Alfred Schmidt aus Chemnitz.
28. \*Hermann Lillich aus Jessen.
29. Ernst Ehrenhaus aus Siezsch.
30. Otto Köchermann aus Dommitzsch.
31. Otto Freitag aus Liebenwerda.
32. Felix Schwerdtfeger aus Eilenburg.
33. Bernhard Holzweihig aus Eilenburg.
34. Hans Krause aus Torgau.
35. \*Rudolf Goebel aus Zweibrücken (Delitzsch).
36. Paul Senft aus Torgau.

#### Unter-Tertia 1. Cöt. (29.)

1. Curt Reuther aus Boragk.
2. Willibald Roeber aus Torgau.
3. Richard Roething aus Dommitzsch.
4. Johannes Ehrenhaus aus Siezsch.
5. Johannes Kruse aus Erfurt (L.).
6. \*Max Stierba aus Forsthaus Tiefensee.
7. Dskar Nitsche aus Fichtenberg (Taura).
8. Johannes Möbins aus Dommitzsch.
9. Alfred Blochwitz aus Liebenwerda.
10. Carl Wilmanns aus Stefanowo.
11. Bruno Hauffe aus Eilenburg.
12. \*Emil Böttcher aus Lauchstädt.
13. Emil Giese aus Greifswald (L.).
14. Fritz Bauch aus Torgau.
15. \*Karl Jungnickel aus Mühlberg.
16. Max Trümpelmann aus Friedrichswert (L.).
17. Adalbert Ziemann aus Puzig (Fallenberg).
18. Hugo Leberer aus Berlin.
19. Oswald Schemmel aus Kraupa.
20. Friedrich Weber aus Dreileben Regbat. Magdeburg.
21. Gotthold Flügel aus Kirchhain in der Nieder-Laufitz.
22. Albert Möbins aus Dommitzsch.
23. Wilhelm Kruse aus Magdeburg (L.).

24. Ulrich Gerber aus Döben (Schwemsal).
25. Fritz Ilberg aus Belgern (L.).
26. Otto Ilse aus Mensdorf bei Eilenburg.
27. Alfred Schmidt aus Weilmünster (Dommitzsch).
28. Ernst Wenzel aus Torgau.
29. Max Wotz aus Finsterwalde.

#### Unter-Tertia 2. Cöt. (29.)

1. Paul Flemmig aus Baruth (L.).
2. Hubert Vietsch aus Minden (L.).
3. Alfred George aus Großwig (Schmiedeberg).
4. Curt Scharf aus Großtreben.
5. Fritz Lehmann aus Herzberg.
6. Reinhold Große aus Pioßig.
7. Albert Schmidt aus Friedersdorf.
8. Friedrich Albig aus Lindwerder.
9. Bernhard Schmidt aus Finsterwalde.
10. Max Linke aus Liebenwerda (Zinna).
11. Albert Höfer aus Finsterwalde.
12. Hans Behrens aus Torgau.
13. \*Rudolf Brellwitz aus Tilsit (L.).
14. Edwin Krüger aus Finsterwalde.
15. Justus Heinze aus Wildenhain (L.).
16. \*Emil Kaiser aus Herzberg.
17. Otto Müller aus Berlin (Burrydorf).
18. Theodor Reinftein aus Weissensee (L.).
19. Otto Simon aus Posen (L.).
20. Carl Conrad aus Belgern (L.).
21. \*Gustav Niedhardt aus Prettin.
22. Paul Freitag aus Liebenwerda.
23. \*Max Knoll aus Priester (Eilenburg).
24. Hans Maetke aus Mehderitsch (L.).
25. \*Rudolf Schirmmayer aus Herzberg.
26. \*Hugo Kaiser aus Herzberg.
27. \*Guido Schiefer aus Schwarzenberg (Finsterwalde).
28. Paul Bergemann aus Pyritz (Liebenwerda).
29. Hellmut Hagen aus Stettin (L.).

#### Quarta 1. Cöt. (24.)

1. Ernst Jahn aus Lindenau.
2. Wilhelm Meinede aus Schweinitz (Klitzschen).
3. \*Karl Rosenthal aus Gröbern.
4. Richard Schulze aus Torgau.
5. \*Max Rosenthal aus Gröbern.
6. \*Max Kaiser aus Döben (Schleuditz).
7. Robert Reichert aus Prettin.
8. Paul Better aus Torgau.
9. Karl Kummert aus Prettin.
10. Martin Schöley aus Niederoffig.
11. Clemens Mehl aus Torgau.
12. Otto Schröter aus Benschen.
13. Ernst Hänjel aus Cosdorf (L.).
14. Hermann von Rauffberg aus Döbern.
15. \*Walter Bornhöf aus Eilenburg.
16. Curt Becker aus Stehla.
17. Fritz Bärenroth aus Werzdorf.
18. Paul Nagel aus Torgau.
19. Hermann Müller aus Hohndorf.
20. \*Max Steinmeyer aus Liebenwerda.
21. Ernst Richter aus Heideloh.
22. Fritz Ackermann aus Portitz.
23. Johannes Wagenführ aus Finsterwalde.
24. \*Eugen Zeller aus Berlin.

#### Quarta 2. Cöt. (22.)

1. Wilhelm Zeller aus Dreßligar.
2. Fritz Höfer aus Finsterwalde.
3. Wilhelm Dilthey aus Gladenbach (L.).

4. \*Guido Schröder aus Torgau.
5. Wilhelm Mehrhardt aus Langenreichenbach.
6. \*Paul Lenauer aus Lauchstädt (Leipzig).
7. Max Böhm aus Torgau.
8. Max Bockrodt aus Beckau (T.).
9. Karl Stuybach aus Hohenmölsen (Dröschkau).
10. Max Saueremann aus Krippenbna.
11. \*Albert Schachttrupp aus Barntrop (Randsberg).
12. Karl Licht aus Wittenberg (Prettin).
13. Richard Klipsch aus Kirchham.
14. Theodor Steinkopff aus Magdeburg (T.).
15. Otto Thieme aus Torgau.
16. Fritz Mähle aus Wehderisch (T.).
17. Ferdinand Krause aus Ratibor (T.).
18. Robert Wilde aus Delschau.
19. Hans Bahrendorf aus Zwetbau (T.).
20. Fritz Schumann aus Beckau (Dröschkau).
21. Richard Friedrich aus Engelsburg (Rosenfeld).
22. Richard Wittega aus Torgau.

#### Quinta (48).

1. Moritz Edelmann aus Groß-Montra.
2. Ernst Binder aus Annaburg (Doberschütz).
3. Richard Doyer aus Mahlitzsch.
4. Otto Händel aus Belgern.
5. Paul Krause aus Torgau.
6. \*Otto Kunze aus Mühlberg.
7. Max Klemm aus Torgau.
8. Karl Witte aus Züsterboq.
9. Leopold Wenzel aus Mittelhausen.
10. Oswin Schmidt aus Arjen.
11. \*Franz Stierba aus Forsthaus Tiefensee.
12. Richard Thomas aus Torgau.
14. Karl Limpert aus Zwet au (T.).
15. \*Gustav Griehl aus Nordhausen (Liebenwerda).
16. Paul Becker aus Strehla.
17. Max Lehninger aus Halle a/S. (T.).
18. \*Otto Schildhauer aus Berlin (Annaburg).
19. Otto Göpel aus Torgau.
20. Johannes Roeder aus Torgau.
21. Rudolf Feltner aus Berlin (Dobrilugk).
22. Johannes Mähler aus Lüdinghausen (T.).
23. Otto Taubenheim aus Leben (T.).
24. \*Max Kunze aus Mühlberg.
25. Oskar Reuser aus Neustadt (T.).
26. Walter Kernit aus Cottbus (T.).
27. Rudolf Kretschmar aus Liebenwerda (T.).
28. Leopold Danz aus Berlin.
29. Johannes Sitte aus Torgau.
30. Hans v. Gramer aus Magdeburg (T.).
31. Karl Hage aus Berensdorf (Kausa).
32. \*Otto v. Schrader aus Halle a/S.
33. \*Alfred Scharr aus Werbelin.
34. Max Lutsche aus Halle a/S.
35. Karl Lintow aus Vardenitz (Grassau).
36. Fritz Moebes aus Rosenfeld.
37. Willy Luchsfinger aus Weisensfels (T.).
38. Hugo Luftmann aus Torgau.
39. Siegfried Zumpt aus Parez (Arjen).
40. Ernst Hagedorn aus Magdeburg (T.).
41. \*Edmund von Schrader aus Halle a/S.
42. Günther Vorcherdt aus Jauer (T.).
43. Franz Simon aus Rendsburg (T.).
44. Erich Marx aus Torgau.
45. Reinhold Nühling aus Gradiß.
46. Heinrich Wahlow aus Berlin (T.).
47. Felix Kunath aus Torgau.
48. Richard Fischer aus Torgau.

#### Sexta (45).

1. Eduard Niethdorf aus Belgern.
2. \*Paul Mönlich aus Delzig.

3. Felix Rusch aus Spandau (Torgau).
4. Otto Bankeath aus Döbern.
5. Otto Grofch aus Torgau.
6. Karl Böcker aus Cossa.
7. Max Lorenz aus Prettin.
8. Max Blochwitz aus Reinbarz.
9. \*Johannes Seyler aus Dahme.
10. Otto Lehmann aus Finsterwalde.
11. Georg Gumlich aus Nichtewitz.
12. Friedrich Beltin aus Torgau.
13. Johannes Kose aus Straßburg (T.).
14. Emil Graf aus Zwetbau.
15. Bernhard Ohme aus Wöllmen.
16. \*Walter Schiefer aus Glauchau.
17. Paul Ghermann aus Torgau.
18. \*Friedrich Niedhardt aus Prettin.
19. Paul Bärensprung aus Dranienstein (T.).
20. Arnd Röber aus Kötha.
21. Karl Händel aus Belgern.
22. Hans Ulrich aus Celle (T.).
23. Hugo Krapp aus Torgau.
24. Curt Abel aus Cospdorf.
25. Bernhard Conrad aus Belgern.
26. Justus Kobelius aus Torgau.
27. Arthur Schneider aus Meissen.
28. Richard Hartmann aus Herbst (T.).
29. Karl Walther aus Torgau.
30. Kurt Kaul aus Vogelgesang.
31. Eduard Wagener aus Angermünde (Dommitzsch).
32. Wilhelm Krüger aus Zschadau.
33. Willy Hartmann aus Herbst (T.).
34. Ewald Hagen aus Berlin (T.).
35. \*Emil Göltzer aus Sengerhausen.
36. Karl Gesterding aus Torgau.
37. \*Paul Liebe aus Purzien.
38. Raimondo Augustin aus Cospdorf.
39. Hartwig Haellmigt aus Niederglauchau.
40. Ernst Anschütz aus Torgau.
41. Alfred Krug aus Mochreba.
42. William Rannengieser aus Kulm (T.).
43. Roderich Ditzke aus Gildensfern.
44. \*Theodor Filtner aus Erfurt (T.).
45. \*Werner Löw aus Elsterwerda.

#### I. Vorklasse (16).

1. Heinrich Wilde aus Delschau.
2. Heinrich Lieble aus Liebersee.
3. Oskar Bertling aus Bonn (T.).
4. Franz Reuser aus Neustadt in Oberschlesien (T.).
5. Wilhelm Müller aus Burydorf.
6. Georg Schumann aus Dröschkau.
7. Hugo Reimstein aus Belgern (T.).
8. Richard Mechel aus Jessen.
9. Albert Reinhardt aus Sonnenburg (Richtenburg).
10. Bernhard Lintow aus Vardenitz (Grassau).
11. Hans Scheele aus Erfurt (T.).
12. Hans Gesterding aus Weisensfels (T.).
13. Waldemar Zänker aus Herzamp (T.).
14. Hugo Steinkopff aus Tübingen (T.).
15. Victor Hoffmann aus Kelbra (T.).
16. Richard Braun aus Torgau.

#### II. Vorklasse (24).

##### 1. Abtheilung.

1. Rudolf Hänsel aus Pittchen in Oberschlesien (T.).
2. Hans Reuser aus Neustadt in Oberschlesien (T.).
3. Alfred Burchard aus Torgau.

4. Franz Karl v. Voß aus Graudenz (T.).
5. Curt Zidert aus Freyberg o/L.
6. Adalbert Siefert aus Torgau.
7. Pothar v. Westernhagen aus Torgau.
8. Hans Krause aus Torgau.
9. Karl Schirmer aus St. Johann b. Saarburg (T.).
10. Paul Ulrich aus Celle (T.).
11. Erich Großmann aus Torgau.
12. Ernst Sitte aus Torgau.
13. Edwin Hoffmann aus Kelbra (T.).

## 2. Abtheilung.

14. Otto Zänker aus Herzamp (T.).
15. Max Hagedorn aus Magdeburg (T.).
16. Victor Walther aus Torgau.
17. Oscar Ebermann aus Torgau.
18. Gerhard Zimmermann aus Halle (T.).
19. Paul Steinloppf aus Torgau.
20. Hermann Hünzel aus Pittsch in Oberschlesien (T.).
21. Max Schiller aus Berlin (T.).
22. Fritz Carl aus Torgau.
23. Ernst Körner aus Königswusterhausen (T.).
24. Fritz Wehner aus Torgau.

## V.

## Stand der Unterrichtsmittel.

## 1. Die Gymnasial-Bibliothek erhielt folgende Vermehrungen:

- a. durch Geschenke. Das Hohe Unterrichts-Ministerium schenkte: Rheinisches Museum für Philologie, Jhrg. 1883 — Herr Dr. theol. Wilhelm Haan, R. Sächs. Kirchenrath a. D. (zu Torgau am 25. Dezember 1801 geboren), schenkte ein von ihm verfaßtes Sächsisches Gelehrten-Lexikon nebst 4 kleineren Schriften.
- b. durch Ankauf aus der Klügel'schen Stiftung: Centralblatt für die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen. Jahrgang 1883. — Annalen der Physik und Chemie, herausgegeben von Wiedemann. Jahrgang 1883. — Beiblätter zu den Annalen der Physik und Chemie, herausgegeben von Wiedemann. Jahrgang 1883. — Deutsche Literatur-Zeitung, herausgegeben von Rüdiger. Jahrgang 1883. — Zeitschrift für Gymnasialwesen, herausgegeben von Müller und Kern. Jahrgang 1883. — Philologischer Anzeiger, herausgegeben von E. v. Leutsch. Bd. XIII. — Monatschrift für Turnwesen, herausgegeben von Euler und Eckler. Jahrgang II. — Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, herausgegeben von Hoffmann. Jahrgang 1883. — Politische Korrespondenz Friedrichs des Großen. Bd. VII—X. — Lehrpläne für höhere Schulen. — Ordnung der Entlassungsprüfungen an den höheren Schulen. — Philosophische Monatshefte, herausgegeben von Schaarschmidt. Bd. XIX. — Merguet, Lexikon zu den Reden des Cicero. Bd. IV. Fg. 1—18. — Mathematische und naturwissenschaftliche Mittheilungen aus den Sitzungsberichten der Akademie der Wissenschaften. Jahrgang 1883. — Herders sämtliche Werke, herausgegeben von Suphan. Bd. 6. — Philologischer Anzeiger, herausgegeben von E. v. Leutsch. Jahrgang 1883. Supplementheft I. — Grimm, deutsches Wörterbuch. Bd. IV., Abt. 1., 2. Hälfte, Fg. 5. Bd. VI., Fg. 11. Bd. VII., Fg. 4. — Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste, herausgegeben von Ersch und Gruber. II. Sektion, 33. Teil. — Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, herausgegeben von Fleckeisen und Masius. Jahrgang 1880, 1881. — Cicero, librorum de republica sex quae supersunt, v. C. F. W. Müller (6 Exemplare.) — Plato, Euthydemus, Protagoras, rec. Hermann. (6 Exemplare.) — Livius, ed. Weissenborn, Vol. IV. (6 Exemplare.) — Heeren, Ukert und Giesebrecht, Geschichte der europäischen Staaten. 44. Fg. 1. Abt. Dahn, deutsche Geschichte. Bd. I. 1. Hälfte 45. Fg. 1. Abt. Dove, deutsche Geschichte. Bd. VI. 1. Hälfte. — Verhandlungen der Direktoren-Konferenzen in Preußen. Bd. X und XI. — Kern, Grundriß der Pädagogik. — Bille, Vorlesungen über allgemeine Pädagogik.
- c. aus der Glasewald'schen Stiftung: Lejeune — Dirichlet, Vorlesungen über Zahlentheorie, herausgegeben von Dedekind. 3. Aufl. — Crelles Journal für reine und angewandte Mathematik, herausgegeben von Kroneder und Weierstraß. Bd. 94 und 95.

## 2. Für die Schülerbibliothek wurden folgende Bücher angeschafft:

Petermanns geographische Mittheilungen. Jahrgang 1883. 12 Hefte. — Rein, das Leben Dr. M. Luthers. — Staatengeschichte der neuesten Zeit. Bd. 25. Treitschke, deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert. Teil. II. — Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit. Fg. 68—71. — Grimm, Goethe-Vorlesungen. 3. Aufl. — Ranke's sämtliche Werke. 3. Gesamtausgabe. Bd. XVI—XXVI. — Zeitfragen des christlichen Volkslebens. Hest 3. 4. 8. 9. 12. 16. 36. 38. 46. — Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge. Hest 83. 263. 370. — Scherer, Geschichte der deutschen Literatur. Hest 8. 9. — Geschichte des Alterthums in Einzeldarstellungen. Fg. 1—23. — Junge, Martin Luther. — Bach, Wanderungen, Turnfahrten und Spielweisen.

3. Das physikalische Kabinet erhielt folgende Vermehrungen:  
Dezimalwaage, Schrank für Apparate, Heber von Glas, Galvanoplastischer Apparat, Vakuumlampe, Kontaktglühlampe.
4. Die Lehrmittel für den Zeichenunterricht wurden vermehrt durch:  
Modelle in Holz für den Unterricht in der Perspektive.

## VI. Beneficien.

Es erhielten:

1. Das Christianische Legat: Hollmig, Lehmann, Elschner, Lesche, Burdach, Borchers.
2. Das Stempelsche Legat (Ostern 1883): Burdach, Borchers.
3. Das Schanzesche Legat (Ostern 1883): Elschner, Borchers.
4. Das Kirchnersche Legat (Weihnacht 1883): Lesche, Kernst, Petreins, Plag, Prellwitz, Nagel.
5. Das Stiftungsgeld für Schwimmschüler (Mai 1883): Rose, Limpert, Krause, Klemm, Luchfinger, Stierba.
6. Das für die Aktus-Redner bestimmte Schröbersche Legat: Klinsky, Rosenthal, Pollmar, Steinkopff, Verbig.
7. Das für die Stubenoberen des Alumnats bestimmte Schröbersche Legat zu Ostern 1883: Rosenthal I, Winkler, Rosenthal II, Sartorius, Pollmar, Seeger, Lehmann, Burdach; zu Michaelis 1883: Rosenthal, Winkler, Burdach, Sartorius, Pollmar, Lehmann, Hornkoel, Hennig.
8. Das für die Stubenoberen des Alumnats bestimmte Prager-Unruh'sche Legat (Ostern 1883): Rosenthal I, Winkler, Rosenthal II, Sartorius, Pollmar, Lehmann, Burdach, Seeger.
9. Das für den 1. Stubenoberen des Alumnats bestimmte Müller-Amsinck'sche Legat (Ostern 1883): Rosenthal I.
10. Freitsche resp. Unterstützung in Geld gewährten einzelnen Schülern:  
Die Herren Gymnasial-Oberlehrer Dr. Bertling, Oberstabsarzt 1. Kl. Dr. Bussenius, Bäckermeister Drasdo, General Freiherr von Eberstein, Gymnasial-Direktor Dr. Haacke, Gymnasial-Lehrer Hertel, Justizrat Herrmann, Bürgermeister Horn, Kaufmann Kunder, Prof. Dr. Knabe, Zimmermeister Krause, Rentier Kretke, Rentier Krug, Graf Lehndorf, Banquier Wählow, Rechnungsrat Pallas, Rektor Röttig, Expeditur Reich, Apothekenbesitzer Reinbeck, Stabsarzt Dr. Rothe, Archidiaconus Rühlmann, Biegeleibesitzer Schmidt, Kaufmann Schmidt, Förster Sichert, Dr. med. Steinkopff, Postdirektor Steude, Superintendent Trümpelmann, Kaufmann Vogel, Landgerichtsrat Walther, Maurermeister Wend, Senator Wenzel, Diaconus Zänker. Ferner: Frau Baum, Frau Bürgermeister Dr. Götting.

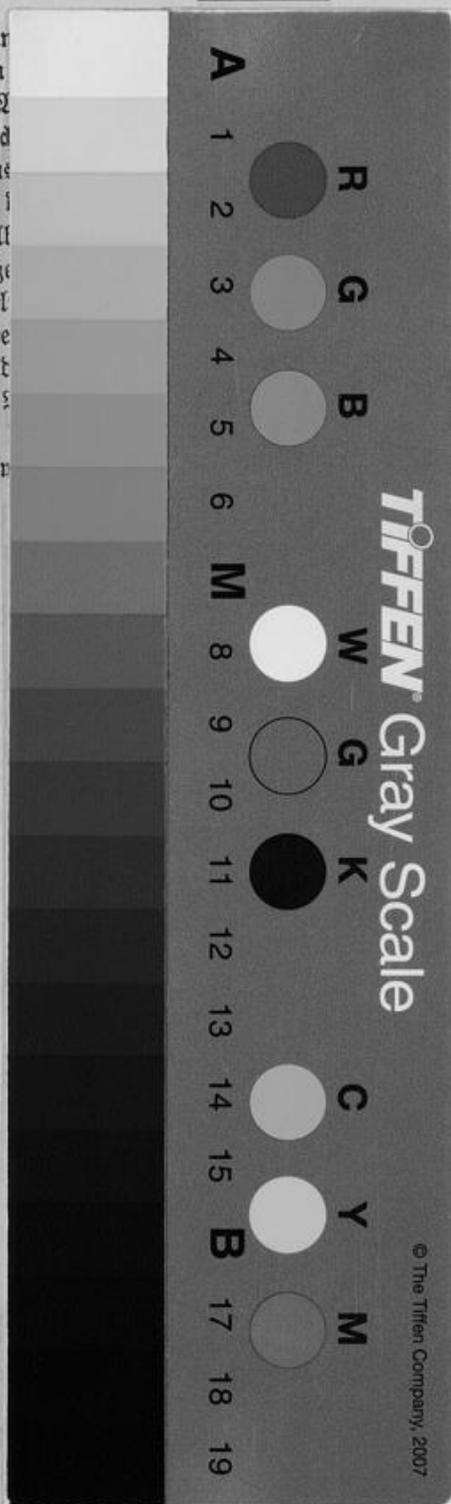
## VII.

### Ankündigung des Redeaktes und der Aufnahmeprüfung.

1. Der Redeakt findet Dienstag den 1. April Abends 7 Uhr statt und zwar in folgender Ordnung:  
Zur Eröffnung: „Lasset uns frohlocken“ von A. Reithard.  
Max Elschner aus Martinskirchen (Abiturient): Prolog, in deutschen Versen.  
Martin Trinius aus Potsdam (Abiturient): Ursachen der Ausbreitung griechischer Bildung über einen großen Theil der Erde, lateinischer Vortrag.  
Ernst Lehmann aus Horst: Die Athener als Retter Griechenlands in der Zeit der Perserkriege, griechischer Vortrag.



„An die Lutherkir  
 Karl Behren  
 das  
 deutsch  
 Paul Koch aus  
 „O Herre Gott, i  
 Entlassung der M  
 Choral: „Jesu, ge  
 Zu dieser Schulfeierl  
 und Angehörigen unsere  
 2. Die Aufnahmeprüfung find  
 9 Uhr, für die beiden  
 materialien Impfungs-  
 Der Unterricht des Sor



t.  
 Gefühle, welche die Erinnerung an  
 n muß, nebst Worten des Abschieds,  
 in deutschen Versen.

städtischen Schulwesens, die Eltern  
 nasmus ergebenst einzuladen.  
 statt, für die Gymnasialklassen um  
 nden Schüler haben außer Schreib-  
 Nachimpfungs-Scheine mitzubringen.  
 17. April früh 7 Uhr.

Dr. Saake.